Untersuchunge

Peschî

zur gesamten hebr

Zugleich ein

zur Erkenntnis der alten

von

Dr. Ch. He

TEIL I



BERLIN
M. POPPELA
1911

ungen über die
schîttâ

hebräischen Bibel.

ich ein Beitrag
r alten Bibelübersetzungen

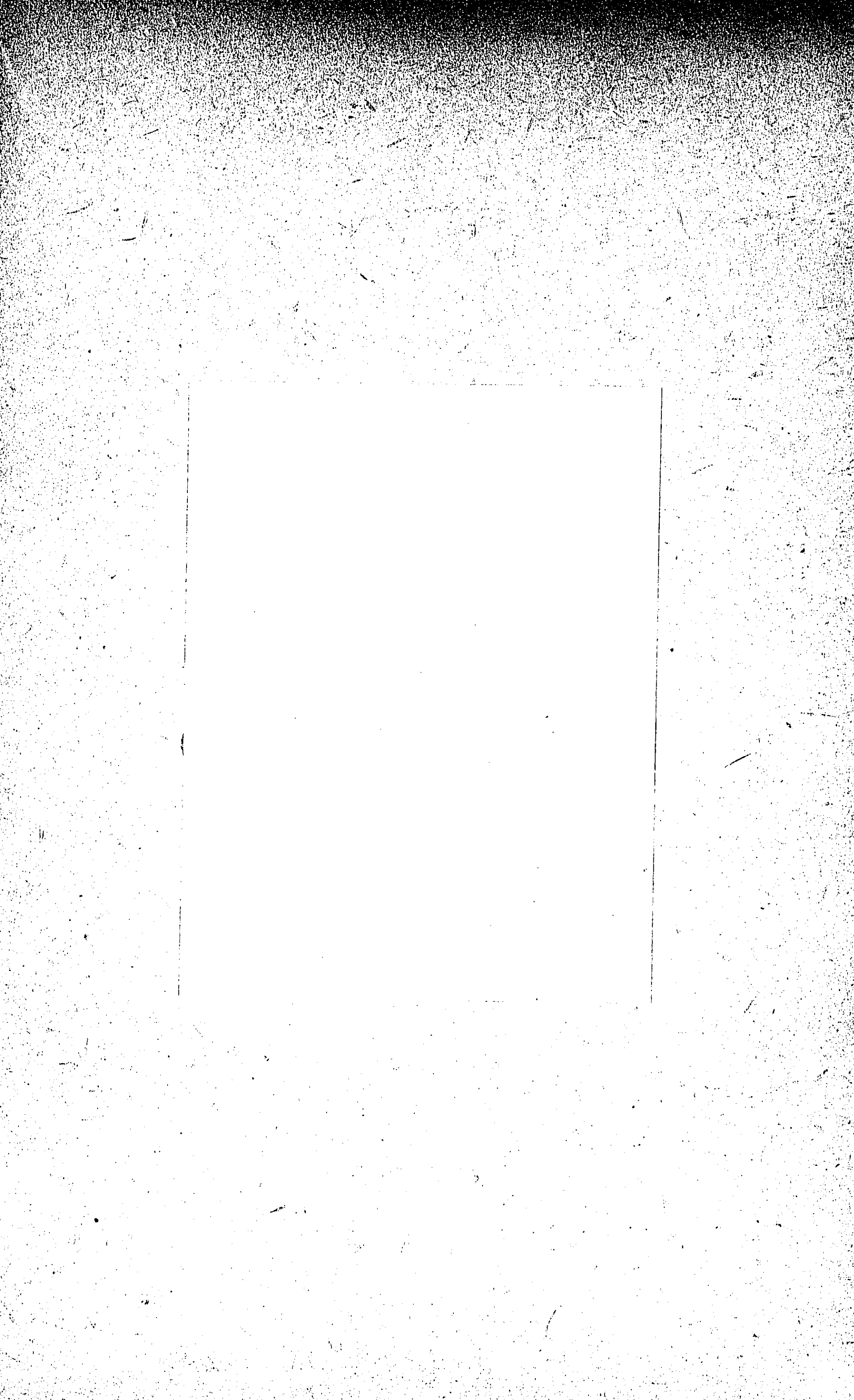
von

Ch. Heller.

TEIL I.



ERLIN
PPELAUER.
1911



Untersuchungen über die Peschîttâ

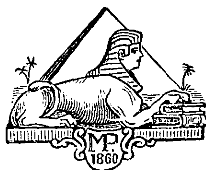
zur gesamten hebräischen Bibel.

Zugleich ein Beitrag zur Erkenntnis der alten Bibelübersetzungen

von

Dr. Ch. Heller.

TEIL I.



BERLIN

M. POPPELAUER.

1911


THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARIES
CHICAGO, ILL.

Vorwort.

In der neueren Zeit ist die Peschitta, nach Nöldeke (Alttest. Lit., Leipzig 1868, S. 262) im Anfang des 2. Jahrhunderts verfasst, ein gern und häufig bearbeitetes Arbeitsfeld geworden. Denn ebenso wie bei den anderen ältesten Uebersetzungen der Bibel hoffte man durch den Vergleich mit ihr Aufschlüsse über den ursprünglichen Wortlaut des Bibeltextes zu gewinnen. Die dabei von den Gelehrten zumeist befolgte Methode des Vergleichens war, wie es naheliegt, gewissermassen eine rein statistische: Sie stellten alle sich ihnen als Variationen und Abweichungen darbietenden Stellen, mochten sie nun Sätze und Wendungen oder auch nur Ausdrücke, Wörter oder Partikeln betreffen, gewissenhaft zusammen und suchten daraus rückschliessend die Gestalt des Textes wiederherzustellen, der dem Verfasser der Peschitta vorgelegen hat.

Diese Untersuchungen werden dadurch beeinträchtigt, dass in den meisten Fällen nicht die ganze Peschitta zur Beurteilung herangezogen wurde, sondern immer nur einzelne der biblischen Bücher den Schlüssen zu Grunde lagen. Indem der Kreis des von dem jeweiligen Forscher verwerteten Materials beschränkt war, blieb die Erkenntnis des wahren Sachverhaltes erschwert: dass nämlich eine bestimmte Differenz zwischen dem masoretischen und P.-texte nicht nur an den angegebenen Stellen auftritt, sondern als eine gesetzmässige Erscheinung an allen parallelen Stellen in gleicher Weise wiederkehrt; und dass eine innere Ursache als zureichende Begründung solcher Differenzen vorhanden ist.

Vorbedingung einer abschliessenden Untersuchung über das Verhältnis der beiden Texte zu einander ist daher die Berücksichtigung der *ganzen Peschitta*; denn nur dann können die Prinzipien und der Charakter einer derartigen Monumentalarbeit, wie sie die syrische Uebersetzung der Bibel darstellt, richtig erkannt und gewürdigt werden.

Ebenso ist es überflüssig vorauszuschicken, dass zur Würdigung einer Uebersetzung der verschiedene Geist der beiden in Betracht kommenden Sprachen nicht ausser Acht gelassen werden darf. Eine ganze Anzahl von Worten in der einen Sprache wird in der anderen nur durch eine einzige Wendung wiedergegeben, und die grammatischen Eigentümlichkeiten werden einer buchstäblichen Uebersetzung hinderlich im Wege sein. So wird man manchmal, um eine fremde Wendung auf eine der eigenen Sprache angemessene Weise richtig zu übersetzen, die wortgetreue Wiedergabe ablehnen müssen; so wird oft die scheinbar ungetreueste Textübertragung die treueste sein.

In gleichem Sinne hat schon der Talmud (Tosefta Ende Megilla u. Babli Kiduschin 49 a) sehr kraftvoll den Grundsatz proklamiert כל המתרגם פסוק כצורתו הרי זה בדאי. Wer einen Bibelvers in seiner genauen Gestalt überträgt, der ist ein Fälscher, ein Ausspruch, auf den R. Hai Gaon in zwei Responsen Bezug nimmt, um seinerseits die Schwierigkeiten der Uebersetzungskunst darzulegen (Responsen der Geonim Ed. Harkavy Nr. 15, 248).

Welches Urteil man aber über das gegenseitige Verhältnis des masoretischen Bibeltextes und der P., von diesem genannten Gesichtspunkte aus und bei Heranziehung der gesamten Heiligen Schrift gewinnt, das zu untersuchen will diese Arbeit unternehmen. Jedoch ist von vornherein jede polemische Auseinandersetzung mit anderen Forschern vermieden; mit Absicht haben wir selbst die Nennung von Namen umgangen, um den objektiven Tatbestand nur für sich selbst reden zu lassen.

Einleitung.

In bezug auf den Autor der Peschitta stehen sich bis jetzt zwei Meinungen gegenüber: auf der einen Seite nehmen Rapoport (אגרות שי״ר S. 43 ff.), Perles (Meletemata Peschitthoniana, Breslau 1859) und andere einen jüdischen Verfasser an, da die Uebersetzung talmudischen Einfluss verrate und agadische und halachische Aussprüche in den Text verwebe. Andererseits sieht Nöldeke (Alttest. Liter. S. 264), der zu einem ähnlichen Resultat kommt wie Gesenius (Commentar zu Jes. c. 7), und andere in der Tatsache, dass die Uebersetzung in demselben Dialekt wie die des N. T. abgefasst ist und in dem weiteren Umstande, dass die P. von Juden nicht gebraucht wurde, während sie als Kirchenübersetzung gedient hat, Beweise dafür, dass die P. einem Christen als Uebersetzer zugeschrieben werden müsse. Autor der Peschitta.

Bei gründlicher Betrachtung des gesamten P.-Textes hat sich uns aber ausser den von Perles beigebrachten Stellen eine solche Fülle von ausgesprochen talmudischen Ausschmückungen und Anklängen an jüdische Traditionen, die im Volke damals wahrscheinlich geläufig und beliebt waren, ergeben, und überhaupt ist das Ganze so sehr vom Geiste des nachbiblisch-religiösen Schrifttums der Juden durchtränkt, dass ausser allem Zweifel die Entscheidung zu Gunsten der ersteren Ansicht ausfallen muss. Dabei ist es wohl möglich, dass das Werk von Christen zu kirchlichen Zwecken geschrieben worden ist und dass Juden ihnen nur ihre Hilfe zur Uebersetzung geliehen haben.

Ueber die sich hieran schliessende Frage, ob die P. das Werk eines oder mehrerer Verfasser ist, wird uns völlige Aufklärung gegeben werden durch die Tatsache, die man leicht aus den von

uns zusammengestellten Tabellen ersehen kann, dass sich bei näherem Zusehen ein einheitlicher Faden erkennen lässt, der sich durch die gesamte P. hindurchzieht, nämlich die überall gleiche Anwendung der Interpretationsregeln. Da sich somit durchaus und vollständig eine geistige Einheit zeigt, so wird die Frage nach der Zahl der Verfasser dadurch ganz belanglos. Die einzige Ausnahme hiervon bilden die Bücher der Chronik, die im Gegensatze zu den übrigen Büchern der Heiligen Schrift durch die sorgfältige Vermeidung[1]) aller anthropomorphistisch klingenden Ausdrücke auffallen, so dass hier die Möglichkeit eines zweiten Verfassers nicht ausgeschlossen erscheint.

Unabhängigkeit der Uebersetzungen. Einfluss des Talmuds.

Ist aber die Anschauung richtig, dass der jüdische Geist in dieser Uebersetzung waltet, so fällt zugleich die Hypothese von der Abhängigkeit und Beeinflussung der P. durch die Targumim. Vielmehr haben alle gemeinsam aus einer Quelle, aus den im jüdischen Volk lebendigen Ueberlieferungen geschöpft, die im Talmud später ihre Codifizierung fanden[2]). Es kann keine Rede davon sein, dass eine der alten Uebersetzungen auf der anderen basiere. An vielen Stellen verwerten sie gleichmässig jüdische Traditionen, aber an ebensovielen weichen sie von einander ab, indem der eine Uebersetzer die talmudische Erklärung aufnimmt, der andere nicht.

Zum Beweise hierfür wollen wir das Buch „Onkelos und Peschittho"[3]) von Schoenfelder, das zu dem Zwecke geschrieben ist, die Abhängigkeit der P. vom Onkelostargum zu beweisen, einer kritischen Nachprüfung unterziehen.

Zunächst ist es unbegründet, aus der Uebereinstimmung zweier Uebersetzungen in einzelnen Worten, die bei beiden richtig wiedergegeben sind, auf einen Zusammenhang derselben oder eine Abhängigkeit der einen von der anderen zu schliessen: ist es doch zum Teil notwendig, dass in allen Hauptzügen beide einander ähnlich sind. Damit erledigen sich viele der von Sch. beigebrachten Beweise, z. B. Gen. II, 1 כל צבאם — Onk. כל חיליהון —

[1]) Vgl. Nöldeke, Alttest. Lit. S. 264.

[2]) Dies ist zugleich ein klarer Beweis für das Alter der jüdischen Tradition, die als תורה שבעל פה schon immer im Volke lebte.

[3]) München 1869, Habilitationsschrift.

P. ܡܛܠܗ ܫܡܠܘܗܝ; ibid. III, 17 בעבורך — Onk. בדיליכי — P. ܡܫܠܗܒܝܢ; ibid. III, 24 להט החרב — Onk. שנן חרבא — P. ܫܢܢܐ ܕܦܣܩܐ; ibid. XXX, 28 נקבה שכרך — Onk. פריש — P. ܦܪܘܣ; ibid. XXXVII, 25 ארחת ישמעאלים — Onk. שיירת ערבאי — P. ܐܫܢܝܐ ܕܟܪܨܐ; Lev. VIII, 7 אבנט — Onk. המינא — P. ܗܡܝܢܐ, etc.

Ein Beweis kann nur in solchen Stellen erblickt werden, wo beide in auffälliger Uebereinstimmung von der natürlichen und zu erwartenden Uebersetzung abweichen. Wie wenig stichhaltig Schoenfelders Argumente sind, dafür einige interessante Belege.

Zu Genesis II, 8 bringt Schoenfelder: מקדם — Vulg. a principio, — LXX κατὰ ἀνατολάς — Onk. מלקדמין. Syr. ܡܢ ܩܕܡ.

Wenn wir hierauf näher eingehen, so müssen wir fragen: Weshalb soll die P. gerade bei diesem Bibelvers מקדם mit „früher" übersetzen und nicht dem einfachen Sinn gemäss „von Osten"[1]), was für unsere Stelle viel besser und passender wäre. Aus welchem Grunde hat sie gerade aus den Targumim diese Uebersetzung entlehnt? Dieses Rätsel ist leicht zu lösen: hier liegt allen Targumisten eine volkstümliche Tradition zu Grunde, die sehr tief im Volke wurzelte, wie ihre häufige Erwähnung in der talmudischen Litteratur beweist; nämlich die, dass das Paradies vor Erschaffung der Welt entstanden ist[2]). Diese Ueberlieferung wird dem Verfasser der P. bekannt gewesen sein, so dass hier die Frage nach der Anlehnung an eine andere Version wohl ausscheidet.

Gen. XI, 28 וימת הרן על פני תרח אביו soll nach Sch. Targ. Onk. und P. „על פני" = „בחיי" übersetzen. In allen uns zugänglichen Onk.-Ausgaben haben wir nicht בחיי gefunden, sondern על אפי. Aber selbst zugegeben, dass eine Edition dieses בחיי hat, so ist dies noch nicht massgebend; denn an der entsprechenden Stelle in Num. III, 4 ויכהן אלעזר ואיתמר על פני אהרן übersetzt Onk. על אפי,

---

[1]) In der aethiopischen Bibel sind beide Auffassungen von מקדם aufgenommen: ቀዲሙ ፡ መንገለ ፡ ጽባሕ ፡

[2]) Bab. Pesachim 54a, Nedarim 39b, Mid. R. c. 1, Mid. Prov. c. 8, Schocher Tob c. 74, Jalkut Gen. c. 4, Prov. 298, 542, Ps. c. 560, 817, Pirke de Rabbi Elieser c. 3.

während die P. in offenbar tieferem Verständnis des Bibelwortes die Stellen in Genesis und Numer. richtig mit בחיי wiedergibt, dagegen in Deut. XXI, 16 על פני בן השנואה הבכור sehr glücklich mit קדם bringt, wo Onk. bei dem stereotypen על אפי bleibt, wie überhaupt überall Onk. das biblische על פני mit על אפי wiedergibt.

Auch der Midrasch R. zu Num. Ende c. II und Lev. R. c. XX stimmt mit der P. überein, und in Deut. bringt Nachmanides dieselbe Erklärung mit Berufung auf die Stellen in Gen. und Num.

Und wenn Sch. (S. 25) andererseits den Vers Deut. VII, 10, ומשלם לשונאיו על פניו, den wiederum beide mit בחיי übersetzen, als Beweis anführt, so zeigt gerade diese Stelle die Unabhängigkeit beider, indem Onk. die talmudische Auffassung, dass dem Bösen nur das Gute schon zu Lebzeiten vergolten wird, damit er im Jenseits nichts geniesst, übernimmt: משלם לשנאוהי טָבון דאנון עבדין קדמוהי בחייהון — hauptsächlich will Targ. das טבן hier betonen —; die P. dagegen sich an den einfachen Wortsinn hält: ܦܪܥ ܠܣܢܐܘܗܝ ܒܚܝܝܗܘܢ ܦܪܥ ܠܗܘܢ

Ganz analog verhält es sich mit dem Beweise (S. 11) aus Gen. XLIX, 3 ראשית אוני — Onk. ריש תקפי, — Syr. ܪܫܝܬ ܥܘܫܢܝ. Dass diese gemeinsame Uebersetzung aber keine Abhängigkeit der Uebersetzer zur Ursache hat, das zeigt überzeugend die Parallelstelle Deut. XXI, 17 — כי הוא ראשית אנו, wo Onk. bei seiner Uebersetzung ריש תקפה bleibt, während die P. viel besser mit Anlehnung an eine Halacha[1]), ܪܫܝܬ ܚܝܠܗ übersetzt.

Ferner zu Exod. XXXII, 35 אשר עשו את העגל bemerkt Sch., dass P. genau wie Onk. das Wort עשה hier nicht wörtlich nimmt, sondern in der übertragenen Bedeutung „dienen"; aber auch in II Reg. XVII, 29. 32 gibt P. עשה mit „dienen" wieder.

Aehnlich verhält es sich auch an anderen Stellen, wie z. B.:

Sch.: Num. XXIII, 19 ובן אדם ויתנחם — Onk. und P.: bereuen; vgl. aber Sam. I, XV, 29 P.

Sch.: Deut. XXXII, 15 ישרון — Onk. und P.: „Israel" — vgl. P. Jes. XLIV, 2.

---

[1]) S. Tabelle I, Reihe 2, Anm.

Sch.: Deut. XXXIII, 27 שחקים — Onk. und P.: „Himmel der Himmel"; vgl. Ps. XXXVI, 6; LVII, 11; LXVIII, 35; LXXVII, 16; CVIII, 5; — etc. —

Legen wir uns nunmehr die Frage nach der Art der Uebersetzung vor, so geht aus der Tatsache, dass der Uebersetzer talmudische Auslegungen und Erzählungen benutzt und ins Bibelwort eingeschaltet hat, zunächst hervor, dass er es nicht als seine Pflicht und Aufgabe erachtete, Wort für Wort in sklavischer Unterwerfung unter den Buchstaben wiederzugeben, sondern alle Freiheiten eines Erklärers und Deuters der Bibel für sich in Anspruch nahm. Man muss also sehr vorsichtig sein, aus Abweichungen in der Uebersetzung auf einen von der Massora verschiedenen Text zu schliessen. Die Verkehrtheit einer solchen auf den Wortlaut der Uebersetzungen gegründeten Annahme lehrt auch die Beobachtung, dass da, wo der Bibeltext der Erklärung wirklich ernste Schwierigkeiten bietet, jeder der Uebersetzer seinen eigenen Weg geht. Dabei lag offenbar allen dasselbe Wort vor, nur dass jeder es anders zu deuten bemüht ist; z. B. die Schwierigkeit des Verses Exod. XX, 24 בכל המקום אשר אזכיר את שמי אבוא אליך וברכתיך sucht Onk. zu überwinden durch die Uebersetzung: בכל אתר די אשרי שכינתי לתמן אשלח ברכתי לך ואברכינך; Mechilta deutet (s. Raschi) אזכיר — אתן לך רשות להזכיר; LXX hilft sich damit, dass sie die Worte בכל המקום אשר אזכיר את שמי auf den nebenbei stehenden Gedanken bezieht: καὶ θύσετε ἐπ' αὐτοῦ τὰ ὁλοκαυτώματα . . . ἐν παντὶ τρόπῳ οὗ ἐὰν ἐπονομάσω τὸ ὄνομά μου: Vulg. übersetzt es folgendermassen: in omni loco, in quo memoria fuerit nominis mei; P. gibt es mit: ܒܟܠ ܐܬܪ ܕܬܕܟܪ ܫܡܝ = תזכיר. Dies erklärt sich durch die graphische Regel Atbasch[1]) (אתבש), d. h.: für den ersten Buchstaben des Alphabets

[1]) Im Tr. Aboth III, 7 scheint auch diese Umdeutung in תזכיר zuzutreffen, und tatsächlich erklärt es R. Jomtob-ben-Abraham Asbili (ריטב"א), zitiert im מדרש שמואל z. St., als Anwendung des Atbasch, was an vielen Stellen der talm. Litter. vorkommt. Cf. Synhed. 22a, Jer. Taanith c. 3, 10, Mid. Tanch. Ende Korah etc. — Herr Prof. Streck findet allerdings (in einer Randbemerkung) eine solche Anwendung des Atbasch für den Verfasser der P. eher bei einem ganzen Worte als bei einzelnen Buchstaben für wahrscheinlich.

kann der letzte eintreten, statt des zweiten der vorletzte usw. und auch umgekehrt. Es ist wohl bekannt, dass nach der talmudischen Erklärung Jer. XXV, 26 ששך = בבל und Jer. LI, 1, לב קמי = כשדים bedeutet. So geben LXX und Targum diese Stellen wieder.

Diese Atbaschregel hat der Uebersetzer der P. auch an vielen anderen Stellen benutzt, z. B. Sam. I, 24, 11: ותחס עליך — P. ܘܚܣܬ ܥܠܝܟܝ = ואחס עליך; Reg. I, 20, 34 וחצות תשים לך בדמשק — P. ܘܫܘܩܐ ܐܥܒܕ ܠܟ ܒܕܪܡܣܘܩ = ואשים לך; Jer. 3, 8 וארא — P. ܘܚܙܬ = ותרא; Ez. 7, 5 רעה אחת רעה — P. ܒܝܫܬܐ ܚܠܦ ܒܝܫܬܐ = רעה תחת רעה; Ps. 69, 32 ותיטב לה' — P. ܐܫܦܪ ܠܡܪܝܐ ואיטב לה' etc.

Ez. 18, 17 — מעני השיב ידו נשך ותרבית לא לקח. Weil השב יד mit מ „nicht geben, wegnehmen, abwenden“ heisst, eine solche Bedeutung aber hier gegen den Sinn des Schriftverses spricht, so wurden die Commentatoren zu den mannigfachsten Uebersetzungen veranlasst. LXX, deutet das Wort ἀπὸ ἀδικίας als עני im Sinne von Pein, Unrecht, Elend; das stimmt etwa mit Vers 8 überein. Vulg. bringt: „A pauperis injuria averterit manum suam“, indem sie noch ein zweites Object zu השיב hinzufügt. P. nimmt das לא von der nachfolgenden Stelle rückwirkend[1]) zur ersten Vershälfte: ܘܡܢ ܡܣܟܢܘܬܐ ܠܐ ܢܗܦܟ ܐܝܕܗ = מעני לא השיב ידו. Ebenso übersetzt Targ.

Ziele der Untersuchung

Unsere eigentliche Aufgabe in diesem Abschnitt wird es demnach sein, die Grundsätze und Prinzipien darzulegen, welche für den Verfasser der P. bei seiner Uebersetzung massgebend waren, die durchgehend von ihm beobachtet worden sind und daher jedesmal tabellarisch durch viele Beispiele bestätigt werden sollen. Diese Prinzipien werden erkennen lassen, was der eigentliche tiefere Grund war, dass der P.-text und MT. nicht übereinzustimmen scheinen. Denn diese Abweichungen sind nur scheinbar; sie sind überall durch eine innere Notwendigkeit gefordert. Die grosse Bedeutung dieser Grundsätze liegt aber darin, dass durch sie nicht

---

[1]) Vgl. Tabelle 2, I.

nur auf alle Eigentümlichkeiten der P. ein helles Licht fällt, sondern dass sie ohne weiteres auch auf alle anderen alten Uebersetzungen sich in analoger Weise anwenden lassen. Und während man bisher in der Erklärung solcher Varianten höchst willkürlich verfuhr, so wird man in Verfolg unserer Darlegungen etwaige Abweichungen nicht mehr als Beweise verschiedener Texte auffassen dürfen, sondern wird dem ihnen zu Grunde liegenden Gesetze nachforschen müssen. Den Nachweis hierfür im einzelnen zu führen, überschreitet den Rahmen unserer Aufgabe; dies muss Gegenstand specieller Untersuchungen sein und kann von uns nur beiläufig hie und da angedeutet werden.

Je tiefer man in die P. eindringt, desto mehr wird man von Achtung für den Autor dieses Werkes erfüllt, der mit Fülle des Wissens und mit Tiefe des Verstandes das Wort der Schrift erfasst hat. So ist die P. für den Bibelübersetzer ein Buch von unschätzbarem Wert, das zahllose treffende, von der Wissenschaft noch viel zu wenig beachtete Erklärungen der Heiligen Schrift bietet. Umso schwerer wird man jener Annahme zustimmen können, als hätte hie und da der Uebersetzer den Text nicht verstanden oder sinnlos übertragen wie viele Kritiker leichthin behaupteten. Was man als Beleg in dieser Hinsicht für diese Stellen angeführt hat, das wird sicher nach nochmaliger Vergleichung der Handschriften in ein Nichts zerfallen.

Schon die verschiedenen Druckausgaben der P. weichen von einander an vielen Stellen ab, durch welche viele Gelehrte irregefürt wurden[1]; umsomehr wimmeln natürlich die Handschriften von Entstellungen, die im Laufe der Jahrhunderte teils absichtlich[2])

---

[1]) Cf. z. B. Melet. Peschitt., Perles, p. 11: (Esther 3, 9) אם על המלך טוב יכתב — P. ܐܢ ܥܠ ܡܠܟܐ ܠܐ ܫܦܝܪ — Additamentum לא „euphemistice quidem intelligi potest, verisimilius autem est inde ortum esse, quod alia versio: ܐܢ ܠܡܠܟܐ ܘܠܐ in margine reperiebatur, quam librarius primae versione junxit, ולא in לא mutans". — Diese Erklärung aber fällt in sich zusammen, weil das לא ein eingeschlichener Fehler ist; in der Mausili-Ausgabe steht לא wirklich nicht.

[2]) Vgl. z. B. Nöldeke, Alttest. Lit. p. 265, ferner Perles p. 8, 9. Aehnliches bemerkt Gesenius zur samaritanischen Bibelübersetzung (De Pentateuchi Samaritani Origine Halle 1815).

gemacht wurden, teils durch Unachtsamkeit oder Unwissenheit der Abschreiber entstanden.

Bei einem Vergleich der P. zu den Büchern Esther, Esra, Nehemia und Chronik, wie sie in den Textausgaben enthalten ist, mit einem P.-M. in der Kgl. Bibliothek zu Berlin (Cod. Sachau 90) konnten wir auf Grund dieser Handschrift an 49 Stellen, die wir in einer besonderen Tabelle geben, die Fehlerhaftigkeit der bisher benutzten P.-Ausgaben konstatieren. Die erste Aufgabe einer rationellen P.-forschung muss daher sein: mit Zugrundelegung der vielen vorhandenen Handschriften den P.-text festzustellen und von allen Irrtümern und Schlacken zu reinigen, bevor man ergiebige Schlüsse zu ziehen das Recht hat.

Wir kommen nun zu unserem Nachweise von dem Einflusse des talmudischen Geistes auf die P. Dieser soll an der Hand von Tabellen geführt werden und zwar in folgender Ordnung:

1) Talmudische Auslegungen der Heiligen Schrift in der P.

2) Talmudische Interpretationsregeln.

3) Auf sprachlichen Eigentümlichkeiten beruhende Mittel der Bibelexegese, die, von den jüdischen Exegeten des Mittelalters ausführlich dargestellt, sich bereits in der talmudischen Literatur hie und da nachweisen lassen.

4) Freiheiten des Uebersetzers in der Wiedergabe des hebräischen Wortlautes.

5) Abweichungen der Berliner Handschrift.

1.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Lev. 20, 15	הבהמה תהרגו[1]	ܒܒܥܝܪܐ ܬܬܪܓܡ	הבהמה תסקל
Deut. 24, 17	כי הוא ראשית אונו[2]	ܡܛܠ ܕܗܘܝܘ ܪܝܫ ܝܠܕܗ	כי הוא ראשית ילידיו
Sam. I 2, 24	מעבירים עם ה'[3]	ܕܡܥܛܠܝܢ ܐܢܬܘܢ ܠܥܡܗ	מפריעים עם ה'
Ps. 18, 23	מבשן אשיב[4]	ܕܡܢ ܒܝܬ ܫܢ̈ܐ ܐܗܦܟ	מבין שנים אשיב

[1]) Die Steinigung des Tieres in diesem Falle leitet der Talmud (Sanhedrin 54 b) nur aus einer verwandten Stelle mittels einer sogen. גזרה שוה ab: בהמה מנלן כו׳ בסקילה אתה אומר בסקילה או אינו אלא באחת מכל מיתות האמורות בתורה נאמר כאן תהרגו ונאמר להלן כי הרג תהרגנו מה להלן בסקילה אף כאן בסקילה.

[2]) P. übersetzt „der zuerst geborene“ und nicht „der Erstling seiner Kraft“ wie in Gen. 49, 3, weil nach dem jüd. Gesetz in Bezug auf das Erbe es nur auf die Reihenfolge in der Geburt ankommt und nicht auf die Zeit der Erzeugung.

[3]) Hier sieht man klar und deutlich, dass der Uebersetzer folgende Stelle vor Augen gehabt hat: ר׳ חזקיה בשם ר׳ אחא היה דורש כו׳ לשבח ועלי זקן מאד ושמע את כל אשר יעשון בניו לכל ישראל ואת אשר ישכבן את הנשים שהיו הנשים מביאות קיניהן לטהר לבעליהן והיו משהין אותן ומעלה עליהם הכתוב כאלו הם שוכבים עמהן (Talm. Jer. Ketuboth 13, 1, Sota 1, 4): „Die Frauen brachten Opfer dar, um sich für ihre Männer zu reinigen. Und diese Kinder Eli's hielten sie lange auf und verzögerten die Darbringung ihrer Opfer, so dass die Frauen nicht zur Zeit nach Hause kommen konnten. Durch solche Handlungsweise störten sie das Volk; deshalb legt ihnen die Schrift die Sünde zur Last, als hätten sie selbst das Ehelager mit den Frauen geteilt“.

[4]) מעשה בארבע מאות ילדים וילדות שנשבו לקלון הרגישו בעצמם למה הם מתבקשים אמרו אם אנו טובעים בים אנו באים לחיי העולם הבא דרש להם הגדול שבהן אמר ה׳ מבשן אשיב אשיב ממצולות ים מבשן אשיב מבין שני אריה אשיב ממצולות ים אלו שטובעים בים Gittin 57 b. Es geschah einst, dass vierhundert Knaben und Mädchen gewaltsam der Schande zugeführt werden sollten. Als sie die böse Absicht merkten, sprachen sie: Wenn wir uns ins Meer stürzen, werden wir dennoch des Jenseits teilhaftig werden? (d. h. obwohl wir selbst Hand an uns gelegt haben, was nach jüd. Anschauung Verlust der himml. Seligkeit zur Folge hat (כל המאבד עצמו לדעת אין לו חלק לעולם הבא). Da deutete der Aelteste unter ihnen den Vers: אמר ה׳ מבשן אשיב אשיב ממצולות ים — מבשן = (בין שן) מבין שני אריה; ממצולות ים — אלו שטובעים בים.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Ps. 78, 25	לחם אבירים[5]	ܠܚܡܐ ܕܡܠܐ̈ܟܐ ܐܟܠ	לחם מלאכים
Ruth 1, 22	השבה משדה	ܕܐܬܪܥܝܬ ܠܡܬܘܒ	אשר נתרצתה
	מואב[6]	ܠܡܬܘܒ ܒܟܠܗ ܠܒܐ ܫܠܡܐ	לשוב בלב שלם
Chron. I. 3, 1	שני דניאל[7]	ܬܢܝܢܐ ܟܠܒ	שני כלאב
Gen. 34, 25	ויבאו על העיר	ܘܥܠܘ ܥܠ ܡܕܝܢܬܐ	ויבאו בטח על
	בטח	ܒܫܠܝܐ	העיר
„ 45, 24	ויפזו[9]	ܘܐܬܒܪܘ	ויפזרו
„ 50, 5	אשר כריתי לי[10]	ܕܩܢܝܬ ܠܝ	אשר קניתי לי
Exod. 17, 17	מכשפה לא תחיה[11]	ܚܪܫܐ ܠܐ ܬܐܚܐ	מכשף לא תחיה
Deut. 25, 2. 3	כדי רשעתו	ܐܝܟ ܕܪܫܐ ܕܣܟܠܘܬܗ.	כדי רשעתו. במספר
	במספר. ארבעים	ܒܡܢܝܢܐ ܐܪܒܥܝܢ	ארבעים יכנו
	יכנו[12]	ܢܠܩܘܢܗ	

---

[5]) Joma 75 b: תנו רבנן לחם אבירים אכל איש לחם שמלאכי השרת אוכלים אותו דברי ר׳ עקיבא.

[6]) Im demselben Sinne deutet der Jer. Jebamoth c. 8, 3 dasselbe Wort השבה damit, dass Ruth zum Judentum übergetreten ist.

[7]) Berachoth 4 a: ואמר ר׳ יוחנן לא כלאב שמו אלא דניאל שמו ולמה נקרא שמו כלאב כו׳.

[8]) Onk.: bezieht das Wort בטח auf das Substantiv עיר, ועלו על קרתא דיתבין לרחצן, während P. die adverbielle Bedeutung annimmt, vergl. Mid. R. z. St.

[9]) Gen. R. c. 21: אמר ר׳ יצחק נתפזר זרעו. Nebenbei bemerkt scheint das biblische ויפזו in dem arab. فاز (als Ausdruck des Sieges) eine Parallele zu haben. Als Gegensatz zu diesem ויפזו זרעי ידיו heisst es dann in Jer. 48, 25 וזרעו נשברה.

[10]) Rosch Haschana 26 a: אמר רבי כשהלכתי לכרכי הים היו קורין למכירה כירה.

[11]) Sanhedrin 67 a: מכשפה אחד האיש ואחד האשה א״כ מה תלמוד לומר מכשפה מפני שרב נשים מצוות בכשפים.

[12]) P. zieht das Wort במספר, dass am Schluss des 2. Verses steht, zum Anfang des 3. Verses vgl. Tr. Makkoth 22 a: כמה מלקין אותו ארבעים חסר אחת שנאמר במספר ארבעים — מנין שהוא סוכם את הארבעים. Dies beruht auf einer Regel der Baraitha ל״ב מדות של ר׳ אליעזר בנו של ריה״ג, genannt מסדור שנחלק, d. h. dass das letzte Wort eines Verses manchmal dem Sinne nach zum Anfang des folgenden gehört, vgl. P. Obadia I, 9, 10 = Jer. Pea 1, 1 P. Jos XIII 3, 4 = Bab. Chulin 60 b u. Tossafoth z. St.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Deut. 21, 18	ויסרו אתו[13]	ܘܪ̈ܕܝܢ ܠܗ	והלקו אתו
„ 33, 6	ויהי מתיו מספר[14]	ܘܢܗܘܐ ܒܡܢܝܢܐ	ויהי במספר
Sam. I. 9, 23	וירם הטבח את השוק והעליה[15]	ܘܐܪܝܡ ܛܒܚܐ ܫܩܐ ܘܥܠܝܬܐ	וירם הטבח את השוק והאליה
„ 20, 27	ויהי ממחרת החדש השני[16]	ܘܗܘܐ ܠܝܘܡܐ ܐܚܪܢܐ ܕܪ̈ܝܫ ܝܪܚܐ	ויהי ממחרת השני של ראש חדש
Ps. 49, 12	קרבם בתימו לעולם[17]	ܩܒܪܝܗܘܢ ܒܝ̈ܬܝܗܘܢ ܠܥܠܡ	קברם בתימו לעולם
Zephan. 1, 17	ולחֻמם[18]	ܘܒܣܪܗܘܢ	ובשרם

[13]) Onk. übersetzt es mit ומלפין יתה = „belehren“, ebenso LXX *καὶ παιδεύωσιν αὐτόν*, P. dagegen nach einer Talmudstelle (Ketuboth 46a) mit „züchtigen“.

[14]) Vgl. Num. R. c. 13 (cf. Raschi und Nachmanides z. St.), er habe ihn mit dem Wunsche gesegnet, dass seine Nachkommenschaft zu der Zahl der Kinder Israels gerechnet werde, damit die Sünde und der Zorn seines Vaters wegen חלול יצוע nicht die Ausrottung aus Israel bewirke. Vgl. dieselbe Andeutung auch in Gen. 35, 22.

[15]) Aboda Sara 25a: מאי והעליה ר׳ יוחנן אומר שוק ואליה מאי והעליה דמסמכא שוק ואליה.

[16]) Dieselbe Erklärung findet sich in Jer. Taanith c. 4, 3.

[17]) Moëd Katon 9b: קרבם בתימו לעולם אל תקרי קרבם אלא קברם. Gelegentlich dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die im Hebräischen so häufige Metathese der Wurzelbuchstaben in der P. ebenso wie in den anderen Targumen als Mittel zur Erklärung schwieriger Stellen angewandt wird. Es seien folgende Stellen hervorgehoben: Exod. 5, 9 ויעשו בה P. ܘܢܬܪܢܘܢ ܒܗ = וישעו בה (cf. Saadja z. St.); Jud. 2, 9: בתמנת חרם P. ܒܬܡܢܬ ܣܪܚ = בתמנת סרח; das. 10, 12 ועמלק ומעון P. ܘܥܡܘܢ = ועמון; Jes. 3, 16 תעכסנה P. ܘܡܬܟܪܟܢ = תכעסנה (vgl. Talm. Sabb. 62b); Ps. 7, 5 ואחלצה P. ܘܐܢ ܐܠܚܨܬ = ואלחצה; Prov. 26, 17 מתעבר P. ܡܬܚܡܬ = מתערב (cf. Saad. z. St.).

[18]) Exod. R. c. 42: אמר ר׳ לוי בערביא קורין לבשרא לחמא. Es ist bemerkenswert, dass dieser R. Levi vielen hebr. Wörtern eine arab. Bedeutung beizulegen pflegt, cf. Jer. Berach. c. 1, 9; Gen. R. c. 25 u. c. 36; Lev. Rab. c. 1; Ruth Rab. c. 5 etc.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 22, 12	עתה ידעתי [19]	ܗܫܐ ܐܘܕܥܬ	עתה הודעתי
Gen. 49, 10	עד כי יבוא שילה [20]	ܥܕܡܐ ܕܢܐܬܐ ܗܘ ܕܕܝܠܗ ܗܝ	עד כי יבא ששלו היא
„ 49, 24	וַתֵּשֶׁב באיתן [21]	ܗܦܟܬ	וַתָּשָׁב באיתן
Exod. 1, 10	ועלה מן הארץ [22]	ܘܢܦܩܘܢܢ	והעלונו (וגרשונו) מן הארץ
Ez. 7, 11	ולא נה בהם [23]	ܘܠܐ ܐܬܬܢܝܚ ܒܗܘܢ	ולא נח בהם

19) Vgl. Gen. R. c. 56 הודעתי לכל שאת אוהבני . . . cf. Saadia z. St. عرّفت الناس.

20) Vgl. G. R. c. 9 עד כי יבא שילה מי שהמלכות שלו cf. Saadia الى أن يجى الذى هو لهو.

21) Sota 36 b: ותשב . . . אמר ר׳ יוחנן משום ר׳ מאיר ששבה קסתו כו׳.

22) ונלחם בנו ועלה מן הארץ ועלינו מיבעי ליה (וגרשונו מן הארץ מאי ועלה הלואי שיצאו שונאיהם מארצם הואיל ויראים מפניהם. רש״י) אמר ר׳ אבא בר כהנא כאדם שמקלל את עצמו ותולה קללתו בחבירו (Sota 11 a). Er wird aus dem Lande herausziehen; es sollte eigentlich heissen, wir müssen fortziehen (d. h. man wird uns aus dem Lande vertreiben. Raschi). Dies ist so zu erklären: Man flucht einem andern und meint sich selbst; cf. R. Saadia واخربونا من البلد.

23) Gen. R. c. 31: ולא נה בהם לא היה לשום בריה נחת רוח מהם. Niemand hatte Ruhe vor ihnen. — Die Verwechslung von ח und ה, wie wir sie an dieser Stelle finden, beruht auf zwei Umständen: zunächst weil beide Laute sehr nahe verwandte Gutteralia sind, so dass eine Verwechslung in der Aussprache schwer zu vermeiden war (siehe Meg. 24 b). Dann weil auch die Buchstaben ח und ה einander so ähnlich sind, dass der Schreiber den einen oft für den andern setzen konnte (s. Menachoth 29, cf. Gen. R. c. 12). Darauf beruhen vielleicht die K'ri und K'tib. Prov. 20, 21: K'tib מבחלת, K'ri מבהלת, Dan. K'tib לחתם K'ri להתם. An unzähligen Stellen im Talmud finden wir Erklärungen, die auf dieser Regel fussen. Bekannt ist der Ausspruch des (Jer. Sabb. 7, 2, Pea c. 7, Maasser scheni c. 5, 2) לא מתמנעי רבנן בין ה׳ לח׳. Vgl. auch LXX zu Deut. 20, 6 ולא חללו: *καὶ οὐκ εὐφράνθη* = הללו; cf. Jerusch. Sota 8, 3 und Bab. Berachoth 35. Auch an anderen Stellen der P. hat der Uebersetzer diese Regel benutzt: Jer. 31, 5 וחללו übersetzt die P. ܘܫܒܚܘ = והללו; Ez. 24, 23 ונהמתם P. ܘܬܬܟܡܪܘܢ = ונחמתם; Job 15, 20 מתחולל P. ܡܬܓܘܣܣ = מתהולל; Chron. I 4, 40 מן חם P. ܡܢܗܘܢ = מן הם.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Ez. 48, 35	ה׳ שָׁמָּה [24]	ܡܪܝܐ ܫܡܗ	ה׳ שְׁמָהּ
Zephan. 3. 8	ליום קומי לָעַד [25]	ܠܣܗܕܘܬܐ	ליום קומו לְעֵד
Ruth 1, 21	וה׳ עָנָה בי [26]	ܡܟܟܢܝ	וה׳ עִנָּה בי
Eccles. 8, 1	ועז פניו יְשֻׁנֶּא [27]	ܘܚܨܝܦ ܐܦܘܗܝ ܢܣܬܢܐ	וְעַז פניו ישנא
Gen. 7, 3	גם מעוף השמים שבעה שבעה [28]	ܘܐܦ ܡܢ ܦܪܚܬܐ ܕܟܝܬ	גם מעוף הטהור שבעה שבעה
Ps. 34, 18	צעקו וה׳ שמע [29]	ܩܥܘ ܙܕܝܩܐ ܘܡܪܝܐ ܫܡܥ	צעקו צדיקים וה׳ שמע
Eccles. 3, 15	והאלהים יבקש את נרדף [30]	ܘܐܠܗܐ ܢܒܥܐ ܠܪܕܝܦܐ ܕܡܬܪܕܦ	והאלהים יבקש את רודף הנרדף
II.Sam.21,6	בגבעת שאול בחיר ה׳ ויאמר [31]	ܒܪܡܬܗ ܕܫܐܘܠ ܘܐܡܪ	בגבעת שאול ויאמר

---

[24]) Baba Bathra 75, cf. Gen. R. c. 60: ג׳ נקראו על שמו של הקב״ה כו׳ ירושלים דכתיב ושם העיר מיום ה׳ שמה אל תקרי שָׁמָּה אלא שְׁמָהּ.

[25]) Pesikta Rabba c. 34: ליום קומו לעד קומי להעיר. In gleicher Weise übersetzt LXX אם טרף יטרף יביאהו עד הטרפה לא ישלם — ἄξει αὐτὸν ἐπὶ τὴν θήραν, καὶ οὐκ ἀποτίσει, als ob עֵד gestanden, um eine talmudische Entscheidung auszusprechen (Mechilta z. St) יביאהו עד הטרפה יוליך את הבעלים אצל הטרפה ויהא פטור.

[26]) Mid. Rabba z. St. וה׳ ענה בי מדת הדין כמה דאת אמרת אם ענה תענה אותו.

[27]) Taanith 7b, cf. Pesikta Rab. c. 24: כל אדם שיש לו עזות מותר לשנאותו שנאמר ועז פניו ישנא אל תקרא יְשֻׁנֶּא אלא יִשְׂנָא.

[28]) Raschi z. St.: בטהורים הכתוב מדבר וילמד סתום מן המפורש; doch sieht man an der Sprache ohne weiteres, dass es irgend einem Midrasch entlehnt sein muss. Bekanntlich sind manche alte Midraschim verloren, von denen nur noch Spuren in rabb. Schriften aus dem frühem Mittelalter erhalten sind.

[29]) So deutet die Baraita ל״ב מדות של ר״א בנו של ריה״ג, dass צעקו nicht zum vorhergehenden Vers 17 gehört, der von רשעים spricht, sondern zu Vers 16, wo von צדיקים die Rede ist.

[30]) Midr. Rabba z. St., cf. Lev. R. c. 27: ר׳ הונה בשם ר׳ יוסף אמר לעולם הקב״ה תובע דמם של נרדפים מיד רודפיהם . . . ואפילו צדיק רודף רשע. Gott nimmt sich stets des Verfolgten an, ja sogar des Bösewichtes, der von einem Gerechten verfolgt wird.

[31]) Berachoth 12, Mid. R. Num. c. 8: הם מקטרגים עליו וקרין ליה בחיר ה׳ אלא הם אמרו בגבעת שאול יצאה בת קול ואמרה בחיר ה׳.

2.

I.

In der Baraitha der 32 Erklärungsprinzipien ברייתא דל״ב מדות של ר׳ אליעזר בנו של ר׳ יוסי הגלילי (dem Trakt. Berachoth beigedruckt) finden wir den Grundsatz: דבר שחבירו מוכיח עליו, der auch bei vielen Exegeten des Mittelalters in der Form מושך עצמו ואחר עמו wiedergefunden wird; d. h. Partikeln, nämlich Konjunktionen und Präpositionen einer Vershälfte sind auf die zweite mitzubeziehen, und zwar gelten sowohl die Partikeln des ersten Versteiles für den folgenden, als auch die des zweiten Teiles für den vorhergehenden. Diese Regel wird übrigens auch in anderen Sprachen gehandhabt. — Als Beispiele bringen wir 2 Verse, welche die obige Baraitha selbst anführt, die sich auch in P. finden: Ps. 38, 2 אל בקצפך תוכיחני ובחמתך תיסרני — ܠܐ ܒܪܘܓܙܟ ܬܟܣܢܝ ܘܐܦܠܐ ܒܚܡܬܟ ܬܪܕܢܝ = ואל בחמתך תיסרני; Jes. 42, 8 וכבודי לאחר לא אתן ותהלתי לפסילים — ולא תהלתי = ܘܫܘܒܚܝ ܠܐܚܪܢܐ ܠܐ ܐܬܠ ܘܐܦ ܠܐ ܬܫܒܘܚܬܝ ܠܓܠܝܦܐ לפסילים. Zur Illustration der rückbezüglichen Geltung mögen folgende Stellen dienen: Num. 12, 8 ומראה ולא בחידת in der Uebersetzung d. P. ܒܚܙܘܐ ܘܠܐ ܒܡܬܠܘܬܐ = ובמראה ולא בחידת; Job 34, 11 כי פעל אדם ישלם לו וכארח איש ימציאנו übersetzt die P.: ܡܛܠ ܕܐܝܟ ܥܒܕܘܗܝ ܕܒܪܢܫܐ ܦܪܥ ܠܗ ܘܒܫܒܝܠܐ ܐܝܟ ܐܘܪܚܬܗ ܡܫܟܚ = כי כפעל.

In der P. ist nun diese Regel der Baraitha in so ausgedehnter Weise angewandt, dass es unmöglich ist, die Gesamtheit der Stellen hier anzuführen. Einige Proben sollen jedoch die Art und Weise der Anwendung dieser Regel in folgender Tabelle beleuchten:

Bibel:

Gen. 1, 11	עשב מזריע זרע עץ פרי עשה פרי למינו
„ 24, 10	ויקח העבד עשרה גמלים מגמלי אדניו וילך וכל טוב אדניו בידו
„ 31, 13	אשר משחת שם מצבה אשר נדרת לי שם נדר
„ 41, 13	וכאשר פתר לנו כן היה
Exod. 20, 4	לא תעשה לך פסל וכל תמונה
Deut. 17, 6	על פי שנים עדים או שלשה
Jud. 7, 5	[1] כל אשר ילק בלשונו מן המים כאשר ילק הכלב תציג אותו לבד וכל אשר יכרע על ברכיו לשתות
I Sam. 23, 25	וילך שאול ואנשיו לבקש ויגדו לדוד
II Reg. 10, 4	הנה שני המלכים לא עמדו לפניו ואיך נעמד אנחנו
II „ 18, 15	הנמצא בית ה׳ ובאצרות בית המלך
Jes. 10, 25	וכלה זעם ואפי על תבליתם
„ 17, 2	עזובות ערי ערוער לעדרים תהיינה
Jer. 16, 18	בנבלת שקוציהם ותועבותיהם מלאו
„ 31, 12	אז תשמח בתולה במחול ובחֻרים וזקנים יחדו

[1] Vgl. Ibn Ganâḥ كتاب اللمع, S. 259.

Peschitta:	Auffassung d. P.
ܥܣܒܐ ܕܡܙܕܪܥ ܙܪܥܐ ܠܓܢܣܗ ܘܐܝܠܢܐ ܕܦܐܪ̈ܐ ܕܥܒܕ ܦܐܪ̈ܐ ܠܓܢܣܗ	עשב מזריע זרע למינו ועץ פרי עושה פרי למינו
ܘܕܒܪ ܥܒܕܐ ܥܣܪܐ ܓܡܠܝܢ . . . ܘܡܢ ܟܠܗ ܛܒܬܐ	ויקח העבד עשרה גמלים . . . ומכל טוב . . . .
ܕܡܫܚܬ ܠܝ ܬܡܢ ܩܝܡܬܐ ܘܢܕܪܬ ܠܝ ܬܡܢ ܢܕܪܐ	אשר משחת לי שם מצבה אשר נדרת לי שם נדר
ܘܐܝܟ ܕܦܫܪ ܠܢ ܗܟܢܐ ܗܘܐ ܠܢ	וכאשר פתר לנו כן היה לנו
ܠܐ ܬܥܒܕ ܠܟ ܟܠ ܨܠܡ ܘܟܠ . . .	לא תעשה לך כל פסל וכל . .
ܥܠ ܦܘܡ ܬܪܝܢ ܣܗܕܝܢ ܐܘ ܥܠ ܦܘܡ ܬܠܬܐ	על פי שנים עדים או על פי שלשה
ܟܠ ܕܠܚܟ ܡܝܐ ܒܠܫܢܗ ܐܝܟ ܕܠܚܟ ܟܠܒܐ ܐܩܝܡ ܐܟܚܕܐ ܘܟܠ ܕܒܪܟ ܥܠ ܒܘܪ̈ܟܘܗܝ ܠܡܫܬܐ ܐܩܝܡܝܗܝ ܐܟܚܕܐ	כל אשר ילק בלשונו מן המים כאשר ילק הכלב תציג אותו לבד וכל אשר יכרע על ברכיו לשתות תציג אותו לבד
ܘܐܙܠ ܫܐܘܠ ܘܓܒܪ̈ܘܗܝ ܠܡܒܥܝܗ ܠܕܘܝܕ ܘܚܘܝܘܗ ܠܕܘܝܕ	וילך שאול ואנשיו לבקש לדוד ויגדו לדוד
ܬܪܝܢ ܡܠܟܝܢ ܠܐ ܩܡܘ ܩܕܡܘܗܝ ܐܝܟܢܐ ܢܩܘܡ ܚܢܢ ܩܕܡܘܗܝ	הנה שני המלכים לא עמדו לפניו ואיך נעמד אנחנו לפניו
ܕܐܫܬܟܚ ܒܒܝܬܗ ܕܡܪܝܐ ܘܒܒܝܬ ܓܙܐ ܕܡܠܟܐ	הנמצא בבית ה׳ ובאצרות בית המלך
ܘܢܫܬܡܠܐ ܪܘܓܙܝ ܘܚܡܬܝ ܥܠ ܚܒܠܗܘܢ	וכלה זעמי ואפי על תבליתם
ܘܢܗܘܝܢ ܫܒܝܩܬܐ ܩܘܪ̈ܝܐ ܕܥܪܘܥܝܪ ܘܢܗܘܝܢ ܠܓܙܪ̈ܐ	עזובות תהיינה ערי ערוער לעדרים תהיינה
ܒܝܫܬܐ ܕܦܬܟܪ̈ܝܗܘܢ ܘܒܛܢܦܘܬܗܘܢ ܡܠܘ	בנבלת שקוציהם ובתועבותיהם מלאו
ܗܝܕܝܢ ܬܚܕܐ ܒܬܘܠܬܐ ܒܚܕܘܬܐ ܘܥܠܝ̈ܡܐ ܘܣܒ̈ܐ ܐܟܚܕܐ ܢܚܕܘܢ	אז תשמח בתולה במחול ובחרים וזקנים יחדו ישמחו

Bibel:

היא לא תהיה לכם לסיר ואתם תהיו בתוכה לבשר	Ez. 11, 11
תחנף ותחז בציון עינינו	Micha 4, 11
פורק ואין מציל	Ps. 7, 3
כי לא לנצח ישכח אביון תקות עניים תאבד לעד	„ 9, 19
גאלת בזרוע עמך	„ 77, 16
ולא למדתי חכמה ודעת קדשים ארע	Prov. 30, 3
בישישים חכמה וארך ימים תבונה	Job 12, 12
כי עתה צעדי תספר לא תשמר על חטאתי	„ 14, 16

Peschitta:	Auffassung d. P.
ܗܝ ܠܐ ܬܗܘܐ ܠܟܘܢ ܩܕܪܐ ܘܐܢܬܘܢ ܠܐ ܬܗܘܘܢ ܒܓܘܗ ܒܣܪܐ	היא לא תהיה לכם לסיר ואתם לא תהיו בתוכה לבשר
ܬܬܛܠܫ ܨܗܝܘܢ ܘܬܚܙܐ ܒܗ ܥܝܢܢ	תחנף ציון ותחז בה עינינו
ܘܠܝܬ ܕܦܪܘܩ ܘܡܦܨܐ	אין פורק ואין מציל
ܡܛܠ ܕܠܐ ܠܥܠܡ ܡܬܛܥܝܐ ܡܣܟܢܘܬܐ ܘܣܒܪܐ ܕܡܣܟܢܐ ܠܐ ܬܐܒܕ ܠܥܠܡ	כי לא לנצח ישכח אביון תקות עניים לא תאבד לעד
ܘܦܪܩܬ ܒܕܪܥܟ ܠܥܡܟ	גאלת בזרועך עמך
ܘܠܐ ܝܠܦܬ ܚܟܡܬܐ ܘܠܐ ܝܕܥܬ ܝܕܥܬܐ ܕܩܕܝܫܐ	ולא למדתי חכמה ודעת קדשים לא אדע
ܘܒܣܝܒܘܬܐ ܚܟܡܬܐ ܘܒܣܘܓܐܐ ܕܝܘܡܬܐ ܣܘܟܠܐ	בישישים חכמה וארך ימים תבונה
ܡܛܠ ܗܠܟܬܝ ܕܗܝܡܢ ܠܐ ܡܬܡܢܝܢ ܘܠܐ ܬܛܪ ܥܠ ܚܛܗܝ	כי עתה צעדי לא תספר לא תשמר על חטאתי

II.

In derselben Baraitha finden wir auch folgendes exegetisches Prinzip: דבר שאינו מתפרש במקומו ומתפרש במקום אחר, d. h.: Wenn an einer Bibelstelle ein Ausdruck vorkommt, der an einer andern Stelle ebenfalls begegnet, aber hier, durch ein Adjektivum oder einen sonstigen Zusatz näher bestimmt, modifiziert wird, so ist nach dieser letzteren Stelle auch die erste zu beurteilen und zu erklären. — Heisst es z. B. in Gen. 7, 20 ויכסו ההרים, in einem anderen Vers desselben Kapitels 19 ההרים הגבהים, so sind auch im ersteren die „hohen Gebirge“ gemeint, und aus diesem Grunde fügt die P. demselben הגבהים hinzu; cf. Raschi II Sam. 5, 8 und 7, 23.

	Bibel:	Peschitta:
Gen. 12, 3	ונברכו בך כל משפחות האדמה	ܘܢܬܒܪܟܘܢ ܒܟ ܟܠܗܘܢ ܫܪܒܬܐ ܕܐܪܥܐ ܘܒܙܪܥܟ
„ 14, 14	וישמע אברם כי נשבה אחיו	ܘܫܡܥ ܐܒܪܡ ܕܐܫܬܒܝ ܒܪ ܐܚܘܗܝ
„ 15, 4	כי אם אשר יצא ממעיך	ܐܠܐ ܒܪܟ ܕܢܦܩ ܡܢ ܚܨܟ
„ 21, 13	וגם את בן האמה לגוי אשימנו	ܘܐܦ ܒܪܐ ܕܐܡܬܐ ܠܥܡܐ ܪܒܐ
„ 24, 27	אנכי בדרך נחני ה׳ בית אחי אדני	ܠܒܝܬ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܝ ܠܡܫܩܠ ܒܪܬ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܝ ܠܒܪܗ
„ 24, 45	ואמר אליה השקיני נא	ܐܫܩܝܢܝ ܩܠܝܠ ܡܝܐ ܡܢ ܩܘܠܬܟܝ
„ 24, 48	אשר הנחני בדרך אמת לקחת את בת אחי אדני לבני	ܕܕܒܪܢܝ ܒܐܘܪܚܐ ܕܩܘܫܬܐ ܠܒܝܬ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܝ ܠܡܫܩܠ ....
„ 25, 8	זקן ושבע	ܣܒ ܘܣܒܥ ܝܘܡ̈ܬܗ
„ 25, 10	השדה אשר קנה אברהם מאת בני חת	ܡܢ ܒܢ̈ܝ ܚܝܬ ܠܡܥܪܬܐ ܕܙܒܢ
„ 39, 18	וינס החוצה	ܘܥܪܩ ܢܦܩ ܠܗ ܠܫܘܩܐ
„ 42, 38	והוא לבדו נשאר	ܘܗܘ ܒܠܚܘܕܘܗܝ ܐܫܬܚܪ ܠܐܡܗ
„ 47, 3	רעה צאן עבדיך גם אנחנו גם אבותינו	ܐܦܚܢܢ ܐܦ ܐܒܗ̈ܝܢ ܡܢ ܛܠܝܘܬܢ
Lev. 16, 1	אחרי מות שני בני אהרן בקרבתם לפני ה׳ וימתו	ܟܕ ܩܪܒܘ ܢܘܪܐ ܢܘܟܪܝܬܐ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܘܡܝܬܘ
Deut. 4, 39	אין עוד	ܘܠܝܬ ܐܚܪܝܢ ܠܒܪ ܡܢܗ
„ 27, 3	בעברך	ܡܐ ܕܥܒܪܬ ܝܘܪܕܢܢ
Jos. 5, 13	ויהי בהיות יהושע ביריחו	ܘܟܕ ܗܘܐ ܝܫܘܥ ܒܡܫܪܝܬܐ ܕܐܝܪܝܚܘ
I Reg. 1, 39	ויקח צדוק הכהן את קרן השמן מן האהל וימשח את שלמה	ܘܢܣܒ ܨܕܘܩ ܟܗܢܐ ܘܢܬܢ ܢܒܝܐ ܩܪܢܐ ܕܡܫܚܐ ܡܢ ܡܫܟܢܐ ܘܡܫܚܘܗܝ ܠܫܠܝܡܘܢ

Auffassung d. P.:		Parallele Stellen:
ונברכו בך כל משפחת האדמה ובזרעך	Gen. 28, 14	ונברכו בך כל משפחת האדמה ובזרעך
כי נשבה בן אחיו	„ 14, 12	ויקחו את לוט ואת רכשו בן אחי אברם
כי אם בנך אשר יצא ממעיך	„ 17, 16	וגם נתתי ממנה לך בן
וגם את בן האמה לגוי גדול אשימנו	„ 21, 18	כי לגוי גדול אשימנו
אנכי בדרך נחני ה׳ בית אחי אדני לקחת את בת אחי אדני לבנו	„ 24, 48	הנחני בדרך אמת לקחת את בת אחי אדני לבנו
ואמר אליה השקיני נא מעט מים מכדך	„ 24, 43	ואמרתי אליה השקיני נא מעט מים מכדך
אשר הנחני בדרך אמת בית אחי אדני לקחת	„ 24, 27	בדרך נחני ה׳ בית אחי אדוני
זקן ושבע ימים	„ 35, 29	זקן ושבע ימים
השדה אשר קנה אברהם מאת בני חת לאחזת קבר	„ 50, 13	ויקם השדה . . . לאברהם לאחזת קבר מאת בני חת
וינס ויצא החוצה	„ 39, 15	וינס ויצא החוצה
והוא לבדו נשאר לאמו	„ 44, 20	ויותר הוא לבדו לאמו
רעה צאן עבדיך גם אנחנו גם אבותינו מנעורינו	„ 46, 34	אנשי מקנה היו עבדיך מנעורינו. . . גם אנחנו גם אבותינו
אחרי מות שני בני אהרן בהקריבם אש זרה לפני ה׳ וימתו	Lev. 10, 1	ויקריבו לפני ה׳ אש זרה... וימתו
אין עוד מלבדו	Deut. 4, 35	אין עוד מלבדו
בעברך את הירדן	„ 27, 2	ביום אשר תעברו את הירדן
ויהי בהיות יהושע בערבות יריחו	Jos. 5, 10	ויחנו.. בערבות יריחו
ויקח צדוק הכהן ונתן הנביא את קרן השמן מן האהל וימשחו את שלמה	I Reg. 1, 45	וימשחו אותו צדוק הכהן ונתן הנביא

	Bibel:	Peschitta:
Jer. 16, 15	כי אם חי ה' אשר העלה את	ܐܠܐ ܚܝ ܗܘ ܡܪܝܐ ܕܐܣܩ ܘܐܝܬܝ
„ 30, 11	כי אתך אני	ܘܐܢܬ ܠܐ ܬܕܚܠ ܥܒܕܝ ܝܥܩܘܒ ܐܡܪ ܡܪܝܐ ܡܛܠ ܕܥܡܟ ܐܢܐ
Ez. 9, 8	ואפלה על פני ואזעק	ܘܢܦܠܬ ܥܠ ܐܦܝ ܘܐܝܠܠܬ ܒܩܠܐ ܪܡܐ
„ 39, 19	מזבחי אשר זבחתי לכם	ܡܢ ܕܒܚܬܐ ܪܒܬܐ ܕܕܒܚ ܐܢܐ ܠܟܘܢ
Esther 5, 13	יושב בשער המלך	ܕܝܬܒ ܒܬܪܥܐ ܕܡܠܟܐ ܕܠܐ ܙܐܠ ܡܢ ܩܘܕܡܝ

Auffassung d. P.:		Parallele Stellen:
כי אם חי ה׳ אשר העלה ואשר הביא את	Jer. 23, 8	כי אם חי ה׳ אשר העלה ואשר הביא את
ואתה אל תירא עבדי יעקב נאם ה׳ כי אתך אני	„ 46, 28	אתה אל תירא עבדי יעקב נאם ה׳ כי אתך אני
ואפלה על פני ואזעק קול גדול	Ez. 11, 13	ואפל על פני ואזעק קול גדול
מזבחי הגדול אשר זבחתי לכם	„ 29, 17	אשר אני זבח לכם זבח גדול
יושב בשער המלך ולא זע ממנו	Esther 5, 9	ולא זע ממנו

III.

Nach einem weiteren Fingerzeige unserer Baraitha finden sich im Bibeltexte Wortversetzungen der Art, dass entgegen der in Prosa üblichen Wortstellung zwei zusammengehörige Wörter, Partikeln und Substantiva von einander getrennt werden, um der betreffenden Wendung einen Nachdruck zu verleihen. Dieses Prinzip nennt die Baraitha מוקדם שהוא מאוחר; z. B. Gen. 21, 14 שם על שכמה ואת הילד hat des Nachdrucks halber diese Umstellung der Satzglieder; aber LXX übersetzt καὶ ἐπέθηκεν ἐπὶ τὸν ὦμον αὐτῆς τὸ παιδίον der üblichen grammatischen Konstruktion gemäss.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 29, 24	ויתן לבן לה את זלפה שפחתו ללאה בתו שפחה	ܘܝܗܒ ܠܗ ܠܒܢ ܠܠܝܐ ܒܪܬܗ ܠܙܠܦܐ ܐܡܬܗ ܐܡܬܐ	ויתן לה לבן ללאה בתו את זלפה שפחתו שפחה
Exod. 22, 8	כי הוא זה[1]	ܗܕܐ ܗܘ	כי זה הוא
„ 24, 7	נעשה ונשמע[1]	ܢܫܡܥ ܘܢܥܒܕ	נשמע ונעשה
Lev. 1, 2	אדם כי יקריב מכם[1]	ܐܢܫ ܡܢܟܘܢ ܡܐ ܕܡܩܪܒ	אדם מכם כי יקריב
„ 17, 5	וזבחו זבחי שלמים לה׳ אותם[1]	ܘܢܕܒܚܘܢ ܐܢܘܢ ܕܒܚܐ ܫܠܡܐ	וזבחו אותם זבחי שלמים
Jes. 22, 8	ויגל את מסך יהודה	ܘܓܠܝܘܗܝ ܠܝܗܘܕܐ ܦܪܣܐ	ויגל יהודה את מסך
„ 44, 12	בזרוע כחו[2]	ܒܚܝܠܐ ܕܕܪܥܗ	בכח זרועו
„ 40, 7	יעלו על רצון מזבחי[2]	ܘܢܣܩܘܢ ܠܪܥܘܬܐ ܥܠ ܡܕܒܚܝ	יעלו רצון על מזבחי
„ 40, 15	ושמתיך לגאון עולם	ܐܣܝܡܟܝ ܠܥܠܡ	ושמתיך גאון לעולם
Jer. 4, 14	מחשבות אונך	ܡܚܫܒܬܟ ܒܚܫܬܐ	מחשבותך און
„ 25, 12	אפקוד על . . . נאום ה׳ את עונם	ܐܦܩܘܕ ܥܠ.. ܚܛܗܝܗܘܢ ܐܡܪ ܡܪܝܐ	אפקוד על . . את עונם נאום ה׳
Ez. 18, 30	למכשול עון	ܠܬܘܩܠܬܐ ܠܚܛܗܝܟܘܢ	מכשול לעון
„ 20, 5	ואשא ידי להם לאמר	ܘܐܪܝܡܬ ܐܝܕܝ ܘܐܡܪܬ ܠܗܘܢ	ואשא ידי לאמר להם
„ 23, 47	ורגמו עליהם אבן קהל	ܘܢܪܓܡܘܢ ܐܢܝܢ ܒܟܢܫܐ ܒܟܐܦܐ	ורגמו עליהם קהל אבן
Hos. 12, 8	כנען בידו מאזני מרמה	ܡܣܐܬܐ ܕܢܟܠܐ ܒܐܝܕܗ ܕܟܢܥܢ	מאזני מרמה בידי כנען
Jona 2, 8	היכל קדשך	ܠܗܝܟܠܟ ܩܕܝܫܐ	היכלך הקדוש
Sech. 2, 13	והיו שלל לעבדיהם	ܘܢܗܘܘܢ ܠܒܙܬܐ ܠܥܒܕܝܗܘܢ	והיו עבדיהם לשלל

---

1) كتاب اللمع S. 342 f.

2) D. Kimchi, Michlol, Lyck 1862 S. 89 f.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Sech. 9, 1	כי לה׳ עין אדם	ܡܛܠ ܕܠܡܪܝܐ ܓܠܝܢ ܒܢܝܢܫܐ	כי לעין ה׳ אדם
Ps. 18, 44	תשימני לראש גוים	ܬܣܝܡܢܝ ܪܫܐ ܠܥܡܡܐ	תשימני ראש לגוים
„ 43, 3	אל הר קדשך	ܠܛܘܪܟ ܩܕܝܫܐ	אל הרך הקודש
„ 51, 13	ורוח קדשך	ܘܪܘܚܟ ܩܕܝܫܐ	ורוחך הקדוש
„ 102, 5	הוכה כעשב ויבש לבי	ܡܚܐ ܠܒܝ ܐܝܟ ܥܣܒܐ ܘܝܒܫ	לבי כעשב הוכה ויבש
„ 102, 6	דבקה עצמי לבשרי	ܕܒܩ ܒܣܪܝ ܠܓܪܡܝ	דבקה בשרי לעצמי
„ 112, 6	לזכר עולם יהיה צדיק	ܕܘܟܪܢܐ ܠܥܠܡ ܢܗܘܐ ܠܙܕܝܩܐ	זכר עולם יהיה לצדיק
„ 141, 10	אנכי עד אעבר[2]	ܥܕܡܐ ܕܐܥܒܪ ܐܢܐ	עד אעבר אנכי
Job 19, 20	בעורי ובבשרי דבקה עצמי	ܡܫܟܝ ܘܒܣܪܝ ܕܒܩ ܒܓܪܡܝ	עורי ובשרי דבקה בעצמי
Koh. 7, 20	כי אדם אין צדיק בארץ	ܡܛܠ ܕܠܝܬ ܐܢܫ ܙܕܝܩ ܒܐܪܥܐ	כי אין אדם צדיק בארץ
Esther 4, 1	ויצא בתוך העיר ויזעק	ܘܢܦܩ ܡܩܥܐ ܒܓܘ ܡܕܝܢܬܐ	ויצא ויזעק בתוך העיר
Neh. 13, 24	ובניהם חצי מדבר אשדודית	ܘܒܢܝܗܘܢ ܡܡܠܠܝܢ ܒܦܠܓܐ ܐܫܕܘܕܐܝܬ	ובניהם מדבר בחצי אשדודית

IV.

In obiger Baraitha wie auch an vielen anderen Stellen im Talmud machen wir die Wahrnehmung, dass אך und רק oft als überflüssige Partikeln erklärt werden. Die P. hat dies in ihre Uebersetzungsmethode übernommen.

Dasselbe ist auch von גם und אף zu sagen.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 7, 23	וישאר אך נח[1]	ܘܐܫܬܚܪ ܢܘܚ	וישאר נח
„ 14, 24	בלעדי רק אשר אכלו הנערים	ܣܛܪ ܡܢ ܡܕܡ ܕܐܟܠܘ ܥܠܝܡܐ	בלעדי אשר אכלו הנערים
Exod. 7, 2	ויקרא גם פרעה לחכמים ולמכשפים	ܘܩܪܐ ܦܪܥܘܢ ܠܚܟܝܡܐ ܘܠܚܪܫܐ	ויקרא פרעה לחכמים ולמכשפים
„ 10, 17	ויסר מעלי רק את המות הזה	ܘܢܥܒܪ ܡܢܝ ܡܘܬܐ ܗܢܐ	ויסר מעלי המות הזה
„ 12, 15	אך ביום הראשון[2]	ܘܡܢ ܝܘܡܐ ܩܕܡܝܐ	ביום הראשון
„ 31, 13	אך את שבתותי תשמרו[3]	ܚܙܐ ܗܘܝܬܘܢ ܢܛܪܝܢ	את שבתותי תשמרו
Lev. 23, 27	אך בעשור לחדש השביעי[4]	ܒܥܣܪܐ ܒܝܪܚܐ ܗܢܐ ܕܫܒܝܥܝܐ	בעשור לחדש השביעי
Num. 31, 23	תעבירו באש וטהר אך במי[5]	ܐܥܒܪܘܗܝ ܒܢܘܪܐ ܘܢܕܟܐ ܘܡܝܐ	תעבירו באש וטהר במי
Deut. 15, 5	רק אם שמוע תשמע בקול	ܘܐܢ ܡܫܡܥ ܬܫܡܥ ܒܩܠܗ	אם שמוע תשמע בקול
„ 16, 15	והיית אך שמח[6]	ܘܬܗܘܐ ܚܕܐ	והיית שמח
„ 22, 22	ומתו גם שניהם[7]	ܘܢܡܘܬܘܢ ܬܪܝܗܘܢ	ומתו שניהם

---

1) ברייתא של ל״ב מדות und Mid. Rab. Ende c. 32.
2) Bab. Pesachim 5 a. — 3) Joma 85 b.
4) Die Baraitha und Bab. Schabuoth 13 a. 5) Aboda Sara 75 b.
6) Sukkah 48 a. — 7) Baraitha, Sanhed. 66 b u. Sifri z. St.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Deut. 26, 13	וגם נתתיו ללוי ולגר[8]	ܘܝܗܒܬ ܠܠܘܝܐ ܘܠܬܘܬܒܐ	ונתתיו ללוי ולגר
Jud. 19, 20	שלום לך רק כל מחסורך	ܫܠܡܐ ܠܟ ܟܠ ܡܕܡ ܕܚܣܝܪ ܠܟ	שלום לך כל מחסורך
I Sam. 12, 16	וגם עתה התיצבו וראו	ܘܗܫܐ ܐܬܬܥܝܕܘ ܘܚܙܘ	ועתה התיצבו וראו
II „ 20, 14	ויבאו אף אחריו	ܘܐܬܘ ܒܬܪܗ	ויבאו אחריו
I Reg. 9, 24	אך בת פרעה עלתה	ܘܒܪܬ ܦܪܥܘܢ ܣܠܩܬ	בת פרעה עלתה
I „ 14, 8	לעשות רק הישר בעיני	ܠܡܥܒܕ ܕܬܪܝܨ ܩܕܡܝ	לעשות הישר בעיני
Jes. 30, 5	כי לבשת וגם לחרפה	ܐܠܐ ܠܒܗܬܬܐ ܘܠܚܣܕܐ	כי לבשת ולחרפה
„ 40,24	אף בל נטעו אף בל זרעו	ܠܐ ܢܨܒܘܢ ܘܠܐ ܢܙܕܪܥܘܢ	בל נטעו ובל זרעו
Jer. 10, 19	אמרתי אך זה חלי ואשאנו	ܘܐܢܐ ܐܡܪܬ ܗܢܐ ܟܐܒܝ ܐܣܝܒܪܘܗܝ	אמרתי זה חלי ואשאנו
„	אך עשים הרע בעיני מנערתיהם כי בני ישראל אך מכעסים אתי	ܕܒܝܫ ܩܕܡܝ ܥܒܕܝܢ ܛܠܝܘܬܗܘܢ ܡܛܠ ܕܒܢܝ ܐܝܣܪܝܠ ܡܪܓܙܝܢ ܠܝ	עשים הרע בעיני מנערתיהם כי בני ישראל מכעסים אתי
Mal. 1, 10	מי גם בכם ויסגר	ܡܢܘ ܐܦ ܒܟܘܢ ܕܢܐܚܘܕ	מי בכם ויסגר
Ps. 32, 6	רק לשטף מים רבים אליו לא יגיעו	ܚܘܦܐ ܕܡܝܐ ܣܓܝܐܐ	לשטף מים רבים אליו לא יגיעו
„ 85, 10	אך קרוב ליראיו ישעו	ܩܪܝܒ ܗܘܐ ܦܘܪܩܢܐ ܠܕܚܠܘܗܝ	קרוב ליראיו ישעו
„ 89, 6	אף אמונתך בקהל קדושים	ܘܗܝܡܢܘܬܟ ܒܥܕܬܐ ܕܩܕܝܫܐ	אמונתך בקהל קדשים
Job 37, 11	אף ברי יטריח עב[9]	ܘܒܪܝܬܐ ܡܛܠܛܠܐ ܥܢܢܐ	ברי יטריח עב

8) Maaser scheni, c. V, 10.
9) Die Baraitha.

V.

Es ist eine durch die Massora kanonisierte und durch den Talmud bezeugte Eigentümlichkeit des bibl. Textes, dass zwei nebeneinander stehende Wörter zu einem einzigen kontrahiert werden dürfen; andererseits kann ein Wort in zwei gespalten werden. So heisst es in מסכת סופרים c. 7: אלו כותבים דבר אחד וקוראים שנים Gen. 30, 11: בגד — בא גד; Deut. 33, 2: אשדת — אש דת; Ps. 73, 21: אשתונן — אש תונן; Jes. 3, 15: מלכם — מה לכם; Jerem. 28, 3 והנהו — והנה הוא; Ez. 8, 6 מהם — מה הם; I Chr. 9, 4: בנימן — בני מן; Ps. 10, 10: חלכאים — חל כאים; das. 55, 16: ישימות — ישיא מות; das. 123, 4: לגאיונים — לגאי יונים; Hiob 38, 1: מנהסערה — מן הסערה; Nehem. 2, 13: המפרוצים — הם פרוצים. — וחלופיהם: Jud. 16, 25: כטוב — כי טוב; I Sam. 9, 1: מבן ימין — מבנימן; Jes. 44, 24: מי אתי — מאתי; II Chron. 34, 6: בחר בתיהם — בחרבתיהם; Thren. 4, 3 כי יענים — כיענים. Die alten Uebersetzungen wie LXX, Targ., P. und die übrigen haben zum grössten Teil die hier genannten Trennungen und Verbindungen aufgenommen. Die hier besprochene Eigentümlichkeit basierte gewiss auf einem exeget. Prinzip, dessen Beobachtung sich nicht auf die zitierten Stellen beschränkt, sondern allgemein wird die Cotraktion und die Spaltung von Wörtern zur Erklärung des Bibeltextes von den Targumisten gebraucht. Nur einige Stellen aus dem Targum und LXX zum Belege unserer Behauptung:

Ez. 27, 6 עשו קרשך שן בת אשורים gibt Targ. mit דפין דאשכרועין wieder, ebenso LXX ἀλσώδεις = בתאשורים, cf. Raschi und Kimchi z. St.; s. كتاب الامع, S. 327: احسن ما يقال فيه انها لفظة مقسومة والمراد بها جمع **ברוש תדהר ותאשור** فنزلت التا من **תאשור** مع الزايدة كما صنع في . . .

II Chr. 32, 22 וינהלם מסביב übersetzt Targ. ואשרינון לרוחצן, auch LXX καί κατέπαυσεν αὐτοὺς κύκλοθεν, als stünde וינח להם [1]).

Num. 23, 10 ומספר את רובע ישראל, LXX: καὶ τίς ἐξαριθμήσεται ebenso Saadia ويحصى = ומי ספר.

---

[1]) Ueber die Gleichsetzung von ה und ח vgl. oben Tab. I, Reihe 23 Anm.

Sech. 11, 11 וידעו כן עניי הצאן LXX: καὶ γνώσονται οἱ Χαναναῖοι τὰ πρόβατα = כנעני הצאן.

I Chron. 2, 24 ואחר מות חצרון בכלב אפרתה, übersetzt LXX ἦλθε Χαλέβ = בא כלב. — Dieselbe Contraktion findet sich auch im Midrasch Rab. c. 40.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 4, 15	לכן כל הורג קין	ܠܐ ܗܟܢܐ	לא כן כל הרג קין
Jes. 33, 7	הן אראלם[2]	ܐܢ ܢܬܚܙܐ ܠܗܘܢ	הן אראה להם
„ 54, 9	כי מי נח[3]	ܐܝܟ ܝܘ̈ܡܬܐ ܗܝ ܠܝ ܕܢܘܚ	כימי נח
Amos 4, 12	הכון לקראת אלהיך	ܐܬܛܝܒ ܐܝܣܪܝܠ ܕܬܩܪܐ ܠܐܠܗܟ	הכון לקרא את אלהיך
Habak. 2, 6	עבטיט	ܥܢܢܐ ܕܛܝܢܐ	עב טיט
Job 3, 5	וצלמות[4]	ܘܛ̈ܠܠܝ ܡܘܬܐ	וצל מות
„ 24, 6	בלילו יקצרו	ܚܩܠܐ ܕܠܐ ܕܝܠܗܘܢ	בלי לו יקצרו
„ 26, 7	על בלימה[5]	ܥܠ ܠܐ ܡܕ̈ܡ	על בלי מה
Cant. 7, 7	בתענוגים	ܒܪܬ ܦܘܢ̈ܩܐ	בת ענוגים
Eccles. 4, 2	עדנה[6]	ܥܕܡܐ ܠܗܫܐ	עד הנה
„ 4, 10	ואילו האחד שיפל	ܕܘܝ ܠܗ ܠܚܕ	ואי לו האחד שיפל

[2]) Vgl. Kimchi z. St. und Machbereth Menachem ben Saruk (London und Edinburg, 1854), S. 32: אנשי פתרון אמרו כי מלה זאת נחלקת לשנים אראה לם; cf. Mosnaim S. 9b.

[3]) Vgl. Thorath Kohanim c. 9, V. 24, Mid. Rab. Ende Threni, Bab. Sanhedrin 99a, cf. Saadia z. St.

[4]) cf. Mechilta zu Exod. c. 15, 22 מהו צלמות צל ועמו מות.

[5]) cf. Saadia z. St.

[6]) كتاب اللمع, S. 33: وقد ركب العبر عד הנה في אשר המה חיים עדנה اثنين cf. Ibn Ezra z. St. und Mosnaim S. 9b.

VI.

In der talmudischen Literatur[1]) werden manche Wendungen die in der Bibel vorkommen, als Vermeidungen von Anthropomorphismen erkannt und geduldet, was mit „תקוני סופרים" bezeichnet wird. Einige von ihnen findet man auch bereits in den alten Uebersetzungen in demselben Sinne aufgefasst; z. B. I Sam. 3, 13 כי מקללים להם בניו bringt LXX: ὅτι κακολογοῦντες Θεὸν οἱ υἱοὶ αὐτοῦ = מקללים אלהים; Hab. 1, 12 לא נמות, Targ. מימרך קים לעלמין = לא תמות; Zach. 2, 12 כי הנגע בכם נגע בבבת עינו, Vulg.: qui enim tetigerit vos, tangit pupillam oculi mei = בבבת עיני; Job 7, 20 ואהיה עלי למשא LXX εἰμὶ δὲ ἐπὶ σοὶ φορτίον = עליך למשא.

In den Targumim finden sich häufig Umschreibungen da, wo in der Bibel körperliche Dinge als Attribute Gottes genannt werden, wie z. B.: Gen. 8, 21 ויאמר ה' אל לבו, Onk. ואמר ה' במימריה; Exod. 9, 3; הנה יד ה' הויה, Onk. הא מחא מן קדם ה'; I Reg. 8, 52: להיות עיניך פתחת, Targ. למהוי רעוא קדמך; Jes. 59, 17: וכובע ישועה בראשו, Targ. ופורקן איתי במימריה.

In der P. dagegen findet man derartige Anthropomorphismen in der Regel nicht berücksichtigt[2]) (cf. Ibn Ezra, Ende Zachoth); ausgenommen bei Verbalwendungen, die jedoch nur in sehr geringer Anzahl vorkommen. Zum Beispiele die Formen: Hos. 8, 4 השירו ולא ידעתי, P. ܘܠܐ ܐܘܕܥܘܢܝ = הודיעוני; ibid. 13, 5 אני ידעתיך במדבר, P. ܐܢܐ ܝܕܥܬܟ ܒܡܕܒܪܐ; ähnlich übersetzt Onk. Deut. 2, 7; Hab. 2, 1 ומה אשיב על תוכחתי, P. ܘܡܢܐ ܡܡܠܠܢ ܥܠ. Die Beweise, die hier gebracht werden, nämlich באזני ה', בעיני ה', את ה', עם ה' was mit ܩܕܡ wiedergegeben wird, sind unseres Erachtens völlig haltlos, weil solche Formen auch gewöhnlich bei Menschen und Dingen in

---

[1]) Mechilta zu Exod. 15, 7, Sifri Num. c. 84, Gen. Rab. c. 49, Exod. Rab. c. 13, 41.

[2]) Vgl. oben S. 4.

Anwendung kommen; z. B. Gen. 23, 10 באזני בני חת, P. ܩܕܡ ܒܢܝ ܚܝܬ; Jer. 28, 7: באזניך ובאזני כל העם, P. ܩܕܡܝܟ ܘܩܕܡ ܟܠܗ ܥܡܐ; Ez 5, 14: לעיני כל עובר, P. ܩܕܡ ܟܠ ܕܥܒܪ; Gen. 41, 9 את פרעה, P. ܩܕܡ ܦܪܥܘܢ; II Chr. 25, 15 את אלהי העם, P. ܩܕܡ ܐܠܗܐ ܕܥܡܡܐ; ibid. 23, 3 עם המלך, P. ܩܕܡ ܡܠܟܐ. Der Grund hierfür ist der, dass im Hebräischen die Formen באזני, בעיני etc. praepositionelle Bedeutung im Sinne von „vor“ haben wie im Arabischen بين يدى, und dass verschiedene gleichbedeutende Praepositionen im allgemeinen in der P. ohne genaue Unterscheidung für einander eingesetzt werden; z. B. Gen. 39, 15 ויעזב בגדו אצלי in der P. = ܒܐܝܕܝ; ibid. 44, 17 אשר נמצא הגביע בידו P. ܠܘܬܗ; Num. 14, 10 וכבוד ה' נראה . . . אל כל בני ישראל P. ܠܟܠܗܘܢ ܒܢܝ ܐܝܣܪܐܝܠ; Ez. 16, 37 וגלתי ערותך אלהם P. ܘܐܓܠܐ ܦܘܪܥܝܟܝ ܠܟܠܗܘܢ; Gen. 27, 17 ביד יעקב בנה P. ܠܝܥܩܘܒ ܒܪܗ; I Reg. 2, 25 ביד בניהו P. ܠܒܢܘܗܝ; Jud. 16, 18 ויעלו הכסף בידם P. ܠܘܬܗܘܢ; I Chron. 14, 11 פרץ האלהים את אויבי בידי P. ܩܕܡܝ; Jer. 38, 10, 11 קח בידך . . . ויקח בידו . . . P. ܠܘܬܟ . . . ܠܘܬܗ . . . P.; Malachi 1, 10 לא ארצה מידכם P. ܡܢܟܘܢ; Nehem. 8, 14 אשר צוה ה' ביד משה P. ܠܡܘܫܐ; Esther 5, 14 וייטב הדבר לפני המן P. ܒܥܝܢܘܗܝ ܕܗܡܢ; Ez. 9, 9 ולאלה אמר באזני P. ܠܗܠܝܢ; II Chron. 25, 3 ויהי כאשר חזקה הממלכה עליו P. ܠܡܠܟܘܬܗ ܒܐܝܕܗ; Gen. 42, 24 וידבר אליהם P. ܠܘܬܗܘܢ; II Reg. 6, 32 יושבים אתו P. ܩܕܡܘܗܝ.

Neben den Anthropomorphismen findet man in der Bibel nach der Erklärung des Talmuds auch Euphemismen angewandt. So erklärt der Talmud Sota 11a die Worte ועלה מן הארץ (Exod. 1, 10) = ועלינו, was auch die P. aufgenommen hat, wie wir bereits Tabelle I Reihe 22 zitiert haben; cf. ferner Jeruschalmi Pea c. 5, 5; Raschi und Kimchi zu I Sam. 20, 16. — Der Talmud selbst hat solche Ausdrücke euphemistisch angewandt als sog. לישנא מעליא d. h. edlere Sprache; z. B. Taanith 19a על כל צרה שלא תבוא statt צרה שתבוא; Megilla 12a מפני מה נתחייבו שונאיהם של ישראל שבאותו הדור statt נתחייבו ישראל כליה . . .; Gittin 46a משום קדושת השם statt

חלול השם; wenngleich weder in der Bibel noch im Talmud euphémistische Umschreibung eine notwendige oder gewöhnliche Sprachform ist.

Es sollen noch einige Beispiele hierfür aus der P. angeführt werden:

I Sam. 25, 22 כה יעשה ה׳ לאיבי דוד P. ܗܟܢܐ ܢܥܒܕ ܡܪܝܐ ܠܥܒܕܘܗܝ ܕܕܘܝܕ = לדוד עבדו; ebenso fasst LXX auf, indem sie übersetzt Τάδε ποιήσει ὁ Θεὸς τῷ Δαυίδ. Ibid. 29,4 ובמה יתרצה זה אל אדניו הלוא בראשי האנשים ההם P ܒܡܕܢܐ ܢܬܪܥܐ ܡܬܪܥܐ ܗܢܐ ܥܡ ܡܪܗ ܐܠܐ ܐܢ ܒܪܫܝܢ ܕܓܒܪܐ = אלא אן בראשינו אנחנו; so auch in der Vulg.: nisi in capitibus nostris. I Reg. 9, 8 והבית הזה יהיה עליון כל עבר עליו ישם ושרק P ܘܒܝܬܐ ܗܢܐ ܗܘܐ ܚܪܒ ܘܟܠ ܕܥܒܪ ܥܠܘܗܝ ܢܬܡܗ ܘܢܫܪܘܩ = יהיה תחתון. Kimchi z. St. zitiert den Targum וביתא הדין דהוה עלאי יהי חרוב[1]) und behauptet, der Targ. verstehe unter עליון den Aus-

---

[1]) Targ. bringt hier zwei Uebersetzungen, wobei übrigens die an vielen Stellen dieser Uebersetzung und der P. sowie auch des Onk. sich zeigende Regel in Anwendung tritt, dass ein Ausdruck durch zwei Bedeutungen wiedergegeben wird. Ein interessantes und sehr bemerkenswertes Beispiel: Jes. 41, 25 ויבא סגנים übersetzt Targ. in sonderbarer Weise ...וייתי וידוש שלטוני. Dies ist folgendermassen zu erklären: Wir finden bei vielen mittelalterlichen Exegeten eine Regel, dass bei einem Doppelbuchstaben für einen von ihnen ein א eintreten kann. Vgl. كتاب اللمع S. 88 وقد ابدلت الالف من واحد المثلين . . . وهذا قولى فى עורי רגע וימאס (Job 7, 5) اعنى ان اصله ان يكون مثل וימס לבב העם واصله على التمام וימסס فلما ارادوا اكمال بنيتها راوا ان ابدال احد المثلين بالف اخفّ عليهم من اظهارها وهكذا اقول فى (Jes. 18, 2) אשר בזאו נהרים ארצו ان اصله בזזו . . . وهو قولى فى (Job 15, 32) בלא יומו תמלא ان اصله תמלל . . . Diese drei Beispiele finden wir bereits in der P. in demselben Sinne aufgefasst, wie auch bei Saadia. In der talm. Literatur finden wir diese Regel an vielen Stellen bei der Interpretation des Bibeltextes angewandt. Z. B. übersetzt Midr. R. Gen. 24, 21 והאיש משתאה לה indem es die Form משתאה dem Zusammenhange entsprechend als Hith-

druck כריתה, wozu er auch einige Beispiele bringt. Es scheint jedoch, dass Targ. wie P. an einen Euphemismus gedacht hat. Die Vulg. ist auch derselben Meinung, da sie „Et domus haec erit in exemplum, omnis qui transierit per eam, stupebit et sibilabit“ übersetzt. Jer. 31, 31 אשר המה הפרו את בריתי ואנכי בעלתי בם נאם ה׳ P ܡܛܠ ܕܗܢܘܢ܆ ܒܛܠܘ ܕܝܬܩܝܡܝ ܕܝܠܝ ܘܐܦ ܐܢܐ ܫܛܬ ܒܗܘܢ܆ ܐܡܪ ܡܪܝܐ = בחלתי בם; ebenso LXX καὶ ἐγὼ ἠμέλησα αὐτῶν.

---

pa'el von שתה im Sinne von „sich trinkend stellen“ also = משתתה auffasst, da Elieser das Trinken nur als Vorwand benutzte. Für משתתה ist nach obiger Regel משתאה gesetzt. Die gleiche Erscheinung im Talmud Taanit 10b in bezug auf למה תתראו (Gen. 42, 1), das als gleichbedeutend mit למה תתרוו angesehen wird. Dsgl. wird ובכל מאדך Deut. 6, 5, im Talm. Berach. 54a vom Stamme מדד abgeleitet. Dieselbe Regel erstreckt sich auch auf zwei Wörter, deren zweites mit dem Schlussbuchstaben des ersten beginnt. Und deshalb nimmt Targum gleichzeitig mit dem wörtlichen Sinn des Textes auch an, dass ויבא סגנים = ויבס סגנים. Der Zusammenstoss zweier identischer Buchstaben ist durch Verwandlung des ersten in א beseitigt und dadurch die Parallele zum Verbum רמס der zweiten Vershälfte וכמו יוצר ירמס טיט hergestellt. Vgl Jes. 51, 19 מי אנחמך P. ܡܢ ܢܒܝܐܣܟܝ und LXX τίς παρακαλέσει σε = מי ינחמך.

3.

I.

Das Hebräische hat die Eigenart, einzelne Wörter oder ganze Wendungen zu wiederholen, wenn eine Unterbrechung stattgefunden hat. Auch kommt es vor, dass Ausdrücke gleicher Art scheinbar grundlos dicht neben einander gesetzt werden; dasselbe ist auch bei Konjunktionen der Fall. Diese Erscheinung hat nach den alten Erklärern den Zweck einer Bekräftigung oder Verstärkung, vgl. Ibn Ǵanâḥ, كتاب اللمع S. 278f. Die Uebersetzung darf sich selbstredend an solche Eigentümlichkeiten nicht kehren, sondern nur einen Ausdruck berücksichtigen. Dabei ist zu bemerken, dass die P. manchmal die in einem Satz doppelt vorkommenden Ausdrücke in der Weise übersetzt, dass sie den Aus-

	Bibel:
Gen. 44, 2	ויעש כדבר יוסף אשר דבר s)
Num. 6, 9	וכי ימות עליו מת בפתע פתאם[1]) s)
„ 17, 28	כל הקרב הקרב אל משכן*) s)
Deut. 18, 1	לא יהיה לכהנים הלוים כל שבט לוי חלק[2])
„ 24, 14	אשר בארצך בשעריך[3])
„ 25, 5	לא תהיה אשת המת החוצה לאיש זר[4])
Jos. 22, 11, 12	וישמעו בני ישראל לאמר הנה בנו בני ראובן ובני גד וחצי שבט המנשה את המזבח אל מול ארץ כנען אל גלילות הירדן אל עבר בני ישראל וישמעו בני ישראל ויקהלו
Jud. 5, 23	כי לא באו לעזרת ה׳ לעזרת ה׳ בגבורים

*) Ibn Ǵanâḥ; s) s. Saadia.
1) cf. Krithoth 9a. 2) cf. Chullin 24b.
3) cf. Baba Mezia 111b. 4) cf. Jebamoth 13b.

druck das eine Mal mit einem synonymen Wort, das zweite Mal in der eigentlichen Bedeutung wiedergibt, z. B. in den folgenden beiden von Ibn Ǵanâḥ zum Beweise angeführten Versen.

Ez. 10, 2 ויאמר אל האיש לבוש הבדים ויאמר übersetzt P: ܘܡܠܠ ܠܓܒܪܐ ܕܠܒܝܫ ܒܘܨܐ ܘܐܡܪ; Esther 8, 5 ויאמר המלך אחשורש לאסתר המלכה gibt die P. mit: ܘܡܠܠ ܡܠܟܐ ܐܚܫܝܪܫ ܘܐܡܪ ܠܐܣܬܝܪ ܡܠܟܬܐ wieder. — Ferner: Gen. 25, 6 קדמה אל ארץ קדם. Ibn Ezra z. St. fasst hier den zweiten Ausdruck als eine nähere Umschreibung des ersten auf; P. dagegen übersetzt: ܠܡܕܢܚܐ ܠܐܪܥܐ ܕܡܕܢܚܐ; Gen. 27, 44. 45: עד אשר תשוב חמת אחיך עד שוב אף אחיך ממך. Damit die doppelten Ausdrücke beibehalten werden, heisst es in der P: ܥܕܡܐ ܕܢܬܬܢܝܚ ܪܘܓܙܗ ܕܐܚܘܟ ܘܥܕܡܐ ܕܢܬܟܪܐ ܪܘܓܙܗ ܕܐܚܘܟ ܡܢܟ.

Peschitta:	Auffassung d. P.
ܘܥܒܕ ܒܥܒܪ ܐܝܟ ܡܠܬܐ ܕܝܘܣܦ	ויעש כדבר יוסף
ܘܐܢ ܢܡܘܬ ܡܝܬܐ ܠܘܬܗ ܡܢ ܫܠܝܐ	וכי ימות עליו מת בפתע
ܘܟܠ ܕܡܬܩܪܒ ܠܡܫܟܢܗ	כל הקרב אל משכן
ܠܐ ܢܗܘܐ ܠܟܗܢܐ ܘܠܠܘܝܐ ܦܠܓܘܬܐ	לא יהיה לכהנים הלוים חלק
ܕܒܩܘܪܝܟ	אשר בשעריך
ܠܐ ܬܗܘܐ ܐܢܬܬܗ ܕܡܝܬܐ ܠܓܒܪܐ ܢܘܟܪܝܐ	לא תהיה אשת המת לאיש זר
ܘܫܡܥܘ ܒܢܝ ܐܝܣܪܝܠ ܕܒܢܘ ܪܘܒܝܠ	וישמעו בני ישראל לאמר הנה
ܘܒܢܝ ܓܕ ܘܦܠܓܗ ܕܫܒܛܐ ܕܡܢܫܐ	בנו בני ראובן ובני גד וחצי
ܒܢܘ ܡܕܒܚܐ ܠܘܩܒܠ ܐܪܥܐ ܕܟ̈ܢܥܢܝ	שבט המנשה את המזבח אל
ܒܓܠܝܠܐ ܕܟܠܠ ܝܗܒ ܝܘܪܕܢܢ ܒܥܒܪܐ	מול ארץ כנען אל גלילות הירדן
ܕܒܢܝ ܐܝܣܪܝܠ ܘܐܬܟܢܫܘ	אל עבר בני ישראל ויקהלו
ܡܛܠ ܕܠܐ ܐܬܘ ܠܡܥܕܪܢܘܬܗ ܕܡܪܝܐ ܒܓܢܒܪܐ	כי לא באו לעזרת ה׳ בגבורים

Bibel:

Jud. 5, 27	בין רגליה כרע נפל שכב בין רגליה כרע נפל באשר
„ 6, 3	והיה אם זרע ישראל ועלה מדין ועמלק ובני קדם ועלו עליו ויחנו עליהם
„ 11, 31	והיה היוצא אשר יצא מדלתי
I. Sam. 4, 12	ויבא שילה ביום ההוא ומדיו קרועים ואדמה על ראשו ויבוא והנה עלי
„ „ 15, 2	פקדתי את אשר עשה עמלק לישראל אשר שם לו בדרך
„ „ 17, 13	וילכו שלשת בני ישי הגדולים הלכו אחרי שאול*)
„ „ 19, 20	ושמואל עומד נצב עליהם
„ „ 30, 18	ויצל דוד את כל אשר לקחו עמלק ואת שתי נשיו הציל דוד
II. „ 3, 13	לא תראה את פני כי אם לפני הביאך את מיכל בת שאול בבואך לראות את פני וישלח
I. Reg. 10, 21	אין כסף לא נחשב בימי שלמה
II. „ 9, 32	ויאמר מי אתי מי וישקיפו אליו
„ „ 18, 17	ויעלו ויבואו ירושלים ויעלו ויבואו ויעמדו
Jes. 8, 9	התאזרו וחתו התאזרו וחתו עוצו s)
„ 8, 13	את ה׳ צבאות אותו תקדישו*) s)
„ 14, 18	כל מלכי גוים כלם שכבו*)
„ 35, 8	והיה שם מסלול ודרך ודרך הקדש יקרא לה
Jer. 38, 2	והיוצא אל הכשדים וחיה והיתה לו נפשו לשלל וחי

*) Ibn Ǵanâḥ. — s) s. Saadia.

Peschitta:	Auffassung d. P.
ܘܒܝܢܬ ܪ̈ܓܠܝܗ ܒܪܟ ܘܢܦܠ ܘܫܟܒ ܒܕܘܟܬܐ	בין רגליה כרע נפל שכב באשר
ܘܟܕ ܙܪܥ ܗܘܐ ܐܝܣܪܝܠ ܣܠܩܝܢ ܗܘܘ ܡܕ̈ܝܢܝܐ ܘܥܡ̈ܠܩܝܐ ܘܒܢܝ ܩܕܡ ܘܫܪܝܢ ܗܘܐ ܥܠܝܗܘܢ	והיה אם זרע ישראל ועלה מדין ועמלק ובני קדם ויחנו עליהם
ܘܡܢ ܕܢܦܩ ܡܢ ܟܪܟܐ	והיה היוצא מדלתי
ܘܐܬܐ ܠܫܝܠܘ ܒܝܘܡܐ ܗܘ ܟܕ ܡܐ̈ܢܘܗܝ	ויבא שילה ביום ההוא ומדיו
ܢܬܘܗܝ ܘܐܕܡܬܐ ܒܪܝܫܗ ܘܥܠܝ	קרועים ואדמה על ראשו והנה עלי
ܕܟܪܬ ܐܢܐ ܟܠܡܕܡ ܕܥܒܕ ܥܡܠܩ ܠܐܝܣܪܝܠ ܒܐܘܪܚܐ	פקדתי את אשר עשה עמלק לישראל בדרך
ܘܐܙܠܘ ܬܠܬܐ ܒܢ̈ܘܗܝ ܕܐܝܫܝ ܪ̈ܘܪܒܐ ܒܬܪ ܫܐܘܠ	וילכו שלשת בני ישי הגדולים אחרי שאול
ܘܫܡܘܐܝܠ ܩܐܡ ܥܠܝܗܘܢ	ושמואל עומד עליהם
ܘܦܨܐ ܕܘܝܕ ܟܠ ܕܢܣܒܘ ܥܡ̈ܠܩܝܐ ܘܬܪܬܝܢ ܢܫܘܗܝ	ויצל דוד את כל אשר לקחו עמלק ואת שתי נשיו
ܠܐ ܬܚܙܐ ܐܦܝ ܐܠܐ ܐܢ ܬܝܬܐ ܠܘܬܝ ܠܡܝܟܠ ܒܪܬ ܫܐܘܠ. ܘܫܕܪ	לא תראה את פני כי אם הביאך את מיכל בת שאול. וישלח
ܘܟܣܦܐ ܠܐ ܚܫܝܒ ܗܘܐ ܒܝ̈ܘܡܘܗܝ ܕܫܠܝܡܘܢ	אין כסף נחשב בימי שלמה
ܘܐܡܪ ܡܢ ܠܘܬܝ ܘܐܬܚܙܝܘ ܠܗ	ויאמר מי אתי וישקיפו אליו
ܘܫܠܡܘ ܘܥܠܘ ܠܐܘܪܫܠܡ ܘܩܡܘ	ויעלו ויבאו ירושלים ויעמדו
ܐܬܚܝܠܘ ܘܐܬܬܒܪܘ ܐܬܬܪܥܘ	התאזרו וחתו עוצו
ܠܡܪܝܐ ܚܝܠܬܢܐ ܩܕܫܘ	את ה׳ צבאות תקדישו
ܟܠܗܘܢ ܡܠܟܐ ܕܥܡܡܐ ܫܟܒܘ	כל מלכי גוים שכבו
ܢܗܘܐ ܬܡܢ ܫܒܝܠܐ ܘܐܘܪܚܐ ܩܕܝܫܬܐ ܢܬܩܪܐ	והיה שם מסלול ודרך הקדש יקרא לה
ܘܡܢ ܕܢܦܩ ܠܘܬ ܟܠܕ̈ܝܐ ܢܚܐ ܘܬܗܘܐ ܠܗ ܢܦܫܗ	והיוצא אל הכשדים וחיה והיתה לו נפשו לשלל

Bibel:

Jer. 41, 14	ויסבו כל העם אשר שבה . . . וישבו וילכו[5]
„ 48, 46	כי לקחו בניך בשבי ובנתיך בשביה
Ez. 5, 1	קח לך הרב חדה תער הגלבים תקחנה לך והעברת
„ 18, 14	וירא את כל חַטּאת אביו אשר עשה וַיִּרְאֶ ולא יעשה כָּהֵן
„ 32, 13	ולא תדלחם רגל אדם עוד ופרסות בהמה לא תדלחם
„ 44, 10	בתעות ישראל אשר תעו מעלי
Hosea 2, 23	ביום ההוא אענה נאם ה׳ אענה את השמים
Nahum 3, 10	גם היא לגלה הלכה בשבי
Sech. 8, 23	יחזיקו עשרה אנשים מכל לשנות הגוים והחזיקו בכנף איש יהודי*)
Ps. 28, 4	תן להם כפעלם וכרע מעלליהם כמעשה ידיהם תן להם השב גמולם להם
„ 55, 16	כי רעות במגורם בקרבם
„ 145, 18	קרוב ה׳ לכל קראיו לכל אשר יקראהו
Nehem. 4, 17	ואין אני ואחי ונערי . . . אין אנחנו פשטים בגרינו*)

---

[5]) Die P. gibt häufig das Verbum סבב mit ܗܦܟ wieder vgl. Sam. I 5,8; Sam. II 5,23; ibid. 18,15; Habak. 2,16; Ps. 71,21; ibid. 114,5; Cant. Cantic. 2,17 etc. etc. — *) Ibn Ġanaḥ.

Auffassung d. P.	Peschitta:
ויסבו כל העם אשר שבה . . . וילכו	ܘܗܦܟܘ ܟܠܗ ܥܡܐ ܕܫܒܐ . . . . ܘܐܙܠ
כי לקחו בניך ובנותיך בשביה	ܕܐܬܕܒܪܘ ܒܢܝܟܝ ܘܒܢܬܟܝ ܒܫܒܝܐ
קח לך חרב חדה תער הגלבים והעברת	ܣܒ ܠܟ ܣܦܣܪܐ ܕܚܪܝܦܐ ܐܝܟ ܡܣܦܪܐ ܕܓܪܒܐ ܘܐܥܒܪܝܗܝ
וירא את כל חטאת אביו אשר עשה ולא יעשה כהן	ܘܢܚܙܐ ܟܠܗܘܢ ܚܛ̈ܗܐ ܕܥܒܕ ܐܒܘܗܝ ܘܠܐ ܢܥܒܕ ܐܟܘܬܗܘܢ
ולא תדלחם רגל אדם עוד ופרסות בהמה	ܘܠܘܩܒܠ ܦܓܪܐ ܕܒܪܢܫܐ ܠܐ ܬܬܟܬܫ ܐܢܬܝ ܐܦܠܐ ܦܪܣܬܐ ܕܒܥܝܪܐ
בתעות ישראל מעלי	ܟܕ ܛܥܘ ܒܢܝ ܐܝܣܪܝܠ ܡܢܝ
ביום ההוא נאם ה׳ אענה את השמים	ܒܝܘܡܐ ܗܘ ܐܡܪ ܡܪܝܐ ܐܥܢܐ ܠܫܡܝܐ
גם היא לגלה הלכה	ܐܦ ܗܝ ܒܫܒܝܬܐ ܐܙܠܬ
יחזיקו עשרה אנשים מכל לשנות הגוים בכנף איש יהודי	ܢܐܚܕܘܢ ܥܣܪܐ ܓܒܪ̈ܝܢ ܡܢ ܟܠ ܠܫܢ̈ܐ ܕܥܡܡܐ ܒܟܢܦܗ ܕܓܒܪܐ ܝܗܘܕܝܐ
תן להם כפעלם וכרע מעלליהם	ܦܪܘܥ ܐܢܘܢ ܐܝܟ ܥܒܕ̈ܝܗܘܢ ܘܐܝܟ ܒܝܫܘܬܗܘܢ
כי רעות בקרבם	ܡܛܠ ܕܒܝܫܬܐ ܐܝܬ ܒܓܘܗܘܢ
קרוב ה׳ לכל אשר יקראהו	ܩܪܝܒ ܗܘ ܡܪܝܐ ܠܐܝܠܝܢ ܕܩܪܝܢ ܠܗ ܒܩܘܫܬܐ
ואני ואחי ונערי . . . אין אנחנו פשטים בגדינו	ܘܐܢܐ ܘܐܚ̈ܝ ܘܛܠܝܐ ... ܡܫܠܚܝܢ ܢܚ̈ܬܝܢ

II.

Häufig tritt der Fall ein, dass wenn ein Wort mit demselben Buchstaben endigt, mit dem das nächste beginnt, oft einer dieser Buchstaben wegfallen kann. Dieses Verfahren wird im Jeruschalmi Berachoth c. 6, 1 עירוב ראשי האותיות genannt. Vgl. auch كتاب اللمع S. 237.

Auf dieser Eigentümlichkeit beruht offenbar oft das K'ri und K'tib in der Bibel; z. B. I Sam. 20, 28 K'tib הנה החצי ממך והלאה, K'ri הנה החצים ממך והלאה; II Sam. 23, 9 K'tib בשלשה גברים, K'ri בשלשה הגברים; II Reg. 22, 6 K'tib החטי את ישראל, K'ri החטיא את ישראל; Jer. 32, 23 K'tib החטי את יהודה, K'ri החטיא את יהודה.

Der bekannte Kommentator R. Samuel b. Meïr (רשב״ם) sagt, dass sogar ein ganzes Wort fortfallen kann, wenn zwei gleiche Wörter neben einander stehen (s. Gen. 36, 12):

ראיתי בשוחר טוב ותמנע מחובר גם לפסוק עליון שכן בדברי הימים צפו וגעתם וקנז ותמנע ועמלק, ואחר כן הוא אומר בבני שעיר ואחות לוטן תמנע דוגמת אחות נביות, אחות אהרן כמו שפרשתי, ותמנע היתה פלגש הראשון זכר מבני אליפז והשני נקבה ואחות לוטן תמנע, וכמוהו ביהושע ועתה חלק את הארץ בנחלה לתשעת השבטים וחצי שבט המנשה עמו הראובני והגדי לקחו נחלתם אשר נתן להם משה בעבר הירדן מזרחה. על כרחך פסוק שני חסר ממנו כי היה לו לומר וחצי שבט המנשה כבר לקחו נחלתם לפיכך יש לך לומר כי פסוק זה עונה על סוף הפסוק שכתוב בו וחצי שבט המנשה אע״פ שמדברים הפסוקים בשני חצאי שבט מנשה לאחד מהם חילק משה ולשני חילק יהושע. ואני שמואל מצאתי פסוק שלישי בדברי הימים דוגמתן במשפחות בני יהונתן בן שאול ובני מיכה פיתון ומלך ותחרע ואחז הוליד את יערה ויערה הוליד את עלמת וגו׳ ואותה פרשה נשנית וכפולה בתוך דף אחד תחלת הפרשה אשר נשנית ובגרעון ישב וסוף הפרשה אצל בני אצל, וכתיב בני מיכה פיתון ומלך ותחרע, ואחז הוליד וגו׳ בעל כרחך חסר ואחז מפסוק זה שהיה לו לכתוב ותחרע ואחז ואחז הוליד אלא שתיבת ואחז הוליד עונה על פסוק של מעלה כאילו כתוב ובני מיכה פיתון ומלך ותחרע ואחז ואחז הוליד וגו׳ שכך כתוב בפרשה ראשונה.

Das zweite Beispiel, das רשב״ם im Midrasch gefunden, und jenes, das er selbst entdeckt hat, finden wir bereits in der P. (s. Jos. 13, 7, 8 und I Chron. 9, 41, 42). Viele talmud. Entscheidungen beruhen ebenfalls auf dieser Regel, cf. Jeruschalmi

Sabbath c. 1, 5; Babli Erachin 18b; ferner vgl. Targ. Amos 5, 7. 8, LXX Exod. 9, 24; cf. Kimchi Ps. 64, 8.

Ein Ferneres ist, dass der letzte Buchstabe eines Wortes in der Deutung zum nächstfolgenden hinübergezogen wird und umgekehrt. Auch dieses findet man bereits Talmud Jeruschalmi Taanit c. 2, 1. Es wird da ישר ממסוכה Micha 7, 4 als שרם מסוכה gedeutet. Es kommen auch derartige K'ri und K'tib vor, z. B. II Sam. 5, 2 K'tib אתה הייתה מוציא, K'ri אתה היית המוציא; Job 38, 12 K'tib ידעתה שחר, K'ri ידעת השחר.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 7, 2	שנים איש ואשתו	ܬܪܝܢ ܬܪܝܢ ܕܟܪܐ ܘܢܩܒܬܐ	שנים שנים איש ואשתו
„ 19, 4	כל העם מקצה ויקראו	ܡܢ ܫܘܩܗ ܘܩܪܘ	מקצהו ויקראו
„ 36, 1	ואלה תולדות עשו הוא אדום	ܘܗܠܝܢ ܬܘܠܕܬܗ ܕܥܣܘ ܥܣܘ ܗܘܝܘ ܐܕܘܡ	ואלה תולדת עשו עשו הוא אדום
Deut. 2, 24	החל רש והתגר בו מלחמה*)	ܫܪܐ ܠܡܐܪܬܗ ܘܐܬܟܪܝ ܥܡܗ ܠܩܪܒܐ	החל רשו והתגר בו מלחמה
„ 21, 6	ירחצו את ידיהם על העגלה	ܢܫܝܓܘܢ ܐܝܕܝܗܘܢ ܥܠ ܡܢ ܥܓܠܬܐ	ירחצו את ידיהם מעל העגלה
„ 32, 43	וכפר אדמתו עמו*)	ܘܡܚܣܐ ܥܠ ܐܪܥܗ ܘܥܠ ܥܡܗ	וכפר אדמתו ועמו
Jos. 18, 4	שלשה אנשים לשבט	ܬܠܬܐ ܬܠܬܐ ܓܒܪܝܢ ܡܢ ܫܒܛܐ	שלשה שלשה אנשים לשבט
I. Sam. 26, 12	ואת צפחת המים מראשתי שאול	ܘܩܘܩܝܬܐ ܕܡܝܐ ܡܢ ܐܣܕܘܗܝ ܕܫܐܘܠ	ואת צפחת המים ממראשתי שאול
„ 28, 1	האבות ואת הידעני מן...	ܙܟܘܪܐ ܘܝܕܘܥܐ	האבות ואת הידענים
I. Reg. 18, 4	ויחביאם חמשים איש	ܘܛܫܐ ܐܢܘܢ ܚܡܫܝܢ ܚܡܫܝܢ	ויחביאם חמשים חמשים איש

---

*) Vgl. Saadia z. St.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
I. Reg. 18,33	וישם על העצים	ܘܣܡܗ ܠܥܠ ܡܢ ܩܝ̈ܣܐ	וישם מעל העצים
„ 20, 33	ויחלטו הממנו	ܘܦܠܛܘܗܝ ܡܢܗ	ויחלטוה ממנו
II. Reg. 15, 18. 19	כל ימיו בא פול	ܒܝܘܡܘ̈ܗܝ. ܘܐܬܐ ܦܘܠ	כל ימיו ובא פול
Jes. 12, 2	כי עזי וזמרת יה	ܡܛܠ ܕܬܘܩܦܝ ܘܬܫܒܘܚܝ ܡܪܝܐ ܗܘ	כי עזי וזמרתי יה
„ 40, 15	איים כדק יטול ולבנון	ܘܛܘܪ̈ܐ ܐܝܟ ܕܫܚܩܐ ܢܬ̈ܕܪܘܢ	איים כדק יטולו ולבנון
Jer. 14, 20	רשענו עון אבותינו	ܚܛ̈ܗܝܢ ܘܚܛܗܐ ܕܐܒܗ̈ܝܢ	רשענו ועון אבותינו
„ 50, 45	אם לא ישים עליהם נוה. מקול	ܘܢܚܪܘܢ ܒܟܠܗܘܢ ܕܪܥܝܗܘܢ	אם לא ישים עליהם נוהם. מקול
Ez. 45, 13	וששיתם האיפה	ܘܫܬܐ ܡܢ ܟܬ̈ ܡܟܝ̈ܠܬܗ	וששית מהאיפה
Hos. 5, 4	לא יתנו מעלליהם	ܠܐ ܢܬܒܘܢ ܒܗܘܢ	לא יתנום מעלליהם
„ 6, 5	ומשפטיך אור יצא	ܘܕܝܢܟ ܐܝܟ ܢܘܗܪܐ ܢܦܘܩ	ומשפטי כאור יצא
Malachi 3, 16	ויכתב ספר	ܘܟܬܒ ܒܣܦܪܐ	ויכתב בספר
Ps. 55, 20	ישמע אל ויענם וישב	ܢܫܡܥ ܐܠܗܐ ܘܢܡܟܟ ܐܢܘܢ	ישמע אל ויענמו ישב
Job 9, 19	אם לכח אמיץ הנה ואם	ܐܢ ܒܚܝܠܐ ܬܩܝܦ ܗܘ	אם לכח אמיץ הנהו ואם
I. Chron. 8, 31, 32	וזכר. ומקלות	ܘܙܟܪ. ܘܡܩܠܘܬ. ܘܡܩܠܘܬ	וזכר ומקלות. ומקלות:
„ 29, 11	כי כל בשמים ובארץ לך ה׳ הממלכה	ܡܛܠ ܕܐܢܬ ܫܠܝܛ ܒܫܡܝܐ ܘܒܐܪܥܐ ܕܡܠܟ ܗܘ ܡܪܝܐ ܡܠܟܘܬܐ	כי כל בשמים ובארץ לך לך ה׳ הממלכה

III.

Abû'lwalîd ibn Ganâḥ im كتاب اللمع S. 339, und Kimchi, im Michlol S. 89 haben bewiesen, dass man sehr oft in der Bibel die Form eines Verbums der eines anderen entlehnt findet, welches zwei Radikale mit dem ersten gemein hat; z. B. Gen. 4, 1 ותלד את קין ותאמר קניתי איש, hier ist קין mit קנה gleichgesetzt; ibid. 5, 29 נח לאמר זה ינחמנו; II Sam. 15, 8 אם ישוב ישבני statt שוב ישבני; Jer. 42, 10 אם שוב תשבו statt אם ישב תשבו; vgl. Ibn Ezra zu Job 16, 11, wo dieser erklärt, dass ירטני von der Wurzel רטה die Bedeutung von ירט hat.

In folgender Tabelle wollen wir 3 Typen von der P. hierfür bringen.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
		ירא — ראה	
Gen. 3, 10	ואירא כי עירם אנכי ואחבא	ܘܚܙܝܬ	וארא כי עירם אנכי ואחבא
„ 42, 1	למה תתראו	ܠܐ ܬܚܙܘܢ	אל[1]) תתיראו
„ 50, 15	ויראו אחי יוסף כי מת אביהם[2])	ܚܙܘ ܐܚܘܗܝ ܕܝܘܣܦ ܕܡܝܬ ܐܒܘܗܘܢ ܘܕܚܠܘ	ויראו אחי יוסף כי מת אביהם וייראו
Exod. 32, 5	וירא אהרן[3])	ܘܕܚܠ	וַיִּרָא
Deut. 26, 8	ובמורא גדול[4])	ܘܒܚܙܘܐ ܪܒܐ	ובמראה גדול
I. Reg. 19, 3	וירא ויקם וילך אל נפשו	ܘܕܚܠ	וַיִּרָא ויקם וילך אל נפשו
Jer. 17, 8	ולא יראה כי יבא חם	ܢܕܚܠ	ולא יירא[5]) כי יבא חם

[1]) An vielen Stellen übersetzt die P. למה im Sinne von „nicht" (gleich dem arabischen لم cf. Midr. Rab. Gen. c. 2 שהיה ללמה ולא כלום) cf. Gen. 44, 7; 47, 15; Exod. 32, 12; I. Sam. 6, 6; 24, 10; 27, 5; II. Sam. 2, 22; 19, 37; II. Reg. 14, 10; Jerem. 27, 13. 17; Ps. 44, 24; 79, 10; 115, 2 etc. etc.

[2]) ויראו auch mit „fürchten" übersetzt gemäss V. 19.

[3]) Lev. Rab. c. 10 und Tanchuma Exod. p. תצוה c. 10.

[4]) Vgl. ferner Deut. 4, 34; 34, 12; II Sam. 7, 23; Jerem. 32, 21. Zur Uebersetzung unserer Stelle im Sinne von ובמראה גדול vgl. den Ritualcodex Kolbo (כל בו), Lemberg 1860 (תר"ך) in der Erklärung der Pesaḥ-Hagada zur Stelle ובמורא גדול זה גלוי שכינה.

[5]) So passt es besser zum nächsten Glied ומשנת בצרת לא ידאג.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Zeph. 2, 11	נורא ה׳ עליהם	ܐܬܚܙܝ	נראה ה׳ עליהם
Ps. 64,5	פתאם יֹרֻהוּ ולא ייראו	ܢܬܚܙܘܢ	פתאם יִרְהוּ ולא יֵראו
Neh. 4, 8	וארא ואקום	ܘܚܙܝܬ	ואירא ואקום
II. Chron. 26, 5	המבין בראות האלהים	ܒܚܙܝܬܗ	המבין בִיראת האלהים

ישב — שוב

Gen. 49,24	ותֵּשֶׁב באיתן קשתו	ܗܦܟܬ	ותָּשָׁב[5]) באיתן קשתו
Num. 14, 3	הלא טוב לנו שוב מצרימה[6])	ܝܬܒܝܢ ܗܘܝܢ	הלא טוב לנו שבת מצרימה
Deut. 1, 45	ותשובו ותבכו לפני	ܘܝܬܒܬܘܢ	ותשבו ותבכו לפני
Jer. 3, 8	מְשֻׁבָה ישראל	ܝܬܒܬܐ	יושבת
„ 30, 10	ושב יעקב ושקט	ܘܢܬܒ	וישב יעקב ושקט
„ 31, 20	שובי אל עריך[7])	ܘܬܒܝ	שבי
Ez. 35, 9	ועריך לא תשבנה	ܢܬܝܬܒܢ	ועריך לא תשבנה
Hos. 11, 11	והושבתים על בתיהם	ܘܐܗܦܟ	והשבותים
Micha 5, 3	וישבו	ܘܢܬܒܘܢ	וישובו
Esra 2, 70	וישבו הכהנים...	ܘܗܦܟܘ	וישובו הכהנים...

נוח — נחה — [8]) נחם

I. Sam. 22, 4	וינחם את פני	ܘܝܬܒ	ויניחם את פני
I. Reg. 10,26	וינחם בערי הרכב	ܘܝܬܒ	ויניחם
II. „ 18, 11	וינחם בחלח	ܘܝܬܒ	ויניחם בחלח

---

[5]) Vgl. oben Tabelle I Reihe 21.

[6]) Aus dem Zusammenhang ersieht man, dass das Verbum ישב hier besser zutrifft.

[7]) „Wohnen, sich niederlassen“ mit nachfolg. אל vgl. Jerem. 35, 15; Deut. 33, 28.

[8]) Ueberhaupt weist ja das Hebräische in vielen Verben der Form ל״ה die Eigentümlichkeit auf, dass sie mit Verben tert. מ fast identisch sind; wie z. B. שטה = sich abkehren, ausweichen = שטם einander aus dem Wege gehen, hassen; פצה öffnen = פצם (Ps. 60, 4 cf. P.); עין עצה = עין עצם; נחה =

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Jes. 57, 18	וארפאהו ואנחהו	ܘܒܝܐܬܗ	וארפאהו ואניחהו
„ 63, 14	רוח ה׳ תניחנו[9]	ܕܡܪܝܐ	רוח ה׳ תנחנו
Ps. 43, 3	ינחוני	ܘܢܒܝܐܘܢܢܝ	ינחמוני
„ 73, 24	בעצתך תנחני	ܒܝܐܬܢܝ	בעצתך תנחמני
„ 78, 53	וינחם לבטח	ܐܒܝܪ ܐܢܘܢ	ויניחם לבטח
Job 12, 23	שטח לגוים וינחם	ܘܡܣܒ ܠܗܘܢ	שטח לגוים ויניחם

IV.

Bekanntlich lassen sich ר und נ oft mit einander vertauschen, weil beide sowie die andern Sonore l, m einander in der Artikulation so nahe stehen, dass fast in allen Sprachen beim Zusammentreffen zweier solcher in einem Worte Störungen erfolgen. Und tatsächlich findet man im Hebr. oft eine Vertauschung von ר und נ z. B.: Jos. 7, 25 יעכרך ה׳ = עכן; Esra 2, 2 רחום = Neh. 7, 7 נחום; נבוכדרצאר = נבוכדנצר vgl. Talmud Erachin 33a und Raschi z. St. Wenn wir ferner identische hebr. und aram. Wörter mit einander vergleichen, finden wir den Umtausch von ר und נ vor; z. B. בן (hebr.) = בר (aram.); בת (בנת) (hebr.) = ברת

נחם; ערה = ערום; טמם aram. verbergen, zudecken = טמה, hebr. (Job 18, 3). Ferner נקה = נקם. Durch die Ausübung der Vergeltung wird die Schuld gesühnt; so ergibt sich die Verwandtschaft von נקם mit dem Begriffe der Reinheit (נקה). Daher übersetzt P. Joel 4, 21 ונקיתי דמם ܘܐܬܒܥ ܕܡܗܘܢ = ונקמתי; כסום יכסמו את ראשיהם Ez. 44, 20 gibt, LXX mit *χαλύπτοντες χαλύψουσι τὰς κεφαλὰς αὐτῶν* = כסה כסו wieder; Ps. 71, 13, יבשו יכלו, übersetzt P. ܢܒܗܬܘܢ ܘܢܣܬܪܩܘܢ = יבשו יכלמו, Hos. 9, 7 משטמה leitet die P. ab von שטה; ܣܢܝܐܬܟ. Vgl. كتاب اللمع S. 57, 98, 123.

[9]) Saadia z. St. أمر الله يسيّرهم.

(aram.); (שנתים) שתים (hebr.) = תרתין (aram.); טמן (hebr.) = טמר (aram.); זרח (hebr.) = דנח (aram.); נשה (hebr.) = רשא (aram.)[1].

Der Verfasser der P. hat diese Methode angewandt, wodurch er dem Verse eine bessere Erklärung zu geben beabsichtigt, z. B.:

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 6, 3	לא ידון	ܠܐ ܬܟܘܢ	לא ידור
„ 13, 10	בואך צער	ܕܙܥܪ	בואך צען
Eccles. 12, 6	ירתק	ܢܬܦܣܩ	ינתק
Jes. 48, 10	בחרתיך בכור עני[2]	ܒܚܢܬܟܝ	בחנתיך
Prov. 6, 7	קצין	ܚܨܕܐ	קציר

V.

Abû'lwalîd Ibn Ġanâḥ bemerkt in كتاب اللمع S. 56 u. 71 وتكون (الواو) فى موضع البا . . . ; وتكون (البا) مكان واو العطف لانها من مخرجها . . . Vgl. ferner Saadia, Emunoth we-deot, Leipzig 1864, S. 44 und ausführlich bei Nachmanides zu Gen. 30, 20. Dies hat auch der Verfasser der P. befolgt.

---

[1]) Vgl. die reichhaltige Beispielsammlung in Brockelmann's Grundriss der vergleich. Gramm. I, 220—231 und Ruzicka, Dissimilation i. d. semit. Spr. Leip. 1909. (Anm. von Herrn Professor Dr. Streck.)

[2]) So übersetzt auch Saadia وابليتك (cf. Ibn Ezra u. Kimchi z. St.). Dies passt besser zum ersten Glied צרפתיך ולא בכסף, da wir in der Bibel בחן und צרף stets als Parallele in demselben Verse finden. Es scheint deshalb, dass im Ps. 11, 5 ה' צדיק יבחן ורשע ואוהב חמס שנאה נפשו umgekehrt das ר in נ verwandelt ist, weil der Parallelismus von „verachten" בחר ist, vgl. Jes. 41, 9, Job 34, 33. — Auch die LXX hat wahrscheinlich deshalb in Prov. 10, 20 כסף נבחר לשון צדיק mit Ἄργυρος πεπυρωμένος = כסף נבחן übersetzt.

Bibel:		Peschitta:	Auffassung d. P.
I. Sam. 18,6	לשור והמחלות[1]	ܒܙܡܪܐ	לשיר במחלות
Jes. 17,10	וזמרת זר תזרענו	ܒܣܡܘ̈ܡܐ	בזמרת זר תזרענו
„ 61,8	שנא גזל בעולה	ܘܥܘܠܐ	שנא גזל ועולה
Hos. 4,3	בחית השדה ובעוף השמים	ܘܚܝܘܬܐ	וחית השדה ועוף השמים
„ 13,10	בכל עריך	ܘܒܟܠܗܘܢ ܡܕ̈ܝܢܬܟ	וכל עריך
Ps. 74,15	מעין ונחל[2]	ܡܒܘܥܐ ܒܢ̈ܚܠܐ	מעין בנחל
„ 76,4	מגן וחרב ומלחמה	ܒܩܪܒܐ	מגן וחרב במלחמה
„ 89,12	תבל ומלאה	ܒܡܠܐܗ̇	תבל במלאה
„ 96,11	ירעם הים ומלאו	ܒܡܠܐܗ	ירעם הים במלאו
„ 111,1	בסוד ישרים ועדה	ܒܥܕܬܐ	בסוד ישרים בעדה
II. Chron. 20,5	ויעמד יהושפט בקהל יהודה וירושלים	ܒܐܘܪܫܠܡ	ויעמד יהושפט בקהל יהודה בירושלים

VI.

Ein ו in der Bedeutung von אשר, כי und umgekehrt, vgl. Deut. 17,17 ולא ירבה לו נשים ולא יסור לבבו P. ܘܠܐ ܢܣܓܐ ܠܗ ܢܫ̈ܐ ܕܠܐ . . . Dasselbe auch im Talm. Sanhed. 21a משום דלא יסור לבבו cf. كتاب اللمع S. 56 . . . وتكون (الواو) فى موضع كي.

Bibel:		Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 31,19	ותגנב	ܕܓܢܒܬ	כי גנבת
„ 35,18	כי מתה	ܘܡܝܬܬ	ותמת
„ 37,17	כי שמעתי	ܘܫܡܥܬ	ושמעתי
„ 41,44	ובלעדיך	ܕܒܠܥܕܝܟ	כי בלעדיך

[1] Vgl. كتاب اللمع S. 56.

[2] Vgl. Ps. 104,10.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Num. 16, 28	כי לא מלבי	ܘܠܐ ܗܘܐ ܡܢ ܪܥܝܢܝ[1]	ולא מלבי
„ 19, 15	אשר אין צמיד פתיל עליו	ܘܠܐ ܗܘܐ ܫܝܥܐ	ואין צמיד פתיל עליו
Jos. 5, 7	כי לא מלו	ܘܠܐ ܐܬܓܙܪܘ ܗܘܘ	ולא מלו
„ 17, 12	ויואל	ܡܛܠ ܕܐܨܛܒܝܘ	כי הואיל
Jud. 11, 35	ואנכי פציתי	ܕܗܐ ܐܢܐ ܦܬܚܬ	כי אנכי פציתי
I. Sam. 26, 12	כי תרדמת ה׳	ܘܢܦܠܬ ܕܡܪܝܐ	ותרדמת ה׳
I. Reg. 2, 5	ויהרגם	ܕܩܛܠܢܘܢ	אשר הרגם
„ 11, 22	כי מה אתה חסר עמי והנך מבקש ללכת[2]	. . . . ܕܗܐ ܒܥܐ ܐܢܬ	כי מה אתה חסר עמי אשר הנך מבקש ללכת
II. Reg. 17, 14	אשר לא האמינו	ܘܠܐ ܗܝܡܢܘ	ולא האמינו
Jes. 6, 7	וסר עונך	ܕܢܥܒܪ ܥܘܠܟ	כי סר עונך
„ 39, 1	וישמע כי חלה	ܡܛܠ ܕܫܡܥ	כי שמע כי חלה
Jer. 11, 21	ולא תמות	ܕܠܐ ܬܡܘܬ	אשר לא תמות
Ez. 3, 25	ולא תצא בתוכם	ܕܠܐ ܬܦܘܩ ܒܝܢܬܗܘܢ	כי לא תצא בתוכם
„ 8, 12	כי אמרים	ܘܐܡܪܝܢ	ואמרים
Hos. 14, 5	כי שב אפי	ܘܢܗܦܘܟ ܪܘܓܙܝ	ושב אפי
Joel 1, 17	כי הביש דגן	ܘܝܒܫ ܥܒܘܪܐ	והוביש דגן
Ps. 71, 7	ואתה מחסי עז	ܕܐܢܬ ܗܘ ܬܘܟܠܢܝ ܥܫܝܢܐ	כי אתה מחסי עז
„ 86, 7	כי תענני	ܘܬܥܢܝܢܝ	ותענני
„ 116, 10	כי אדבר	ܘܡܠܠܬ	ואדבר

---

[1]) P. gibt auch an anderen Stellen לב mit ܪܥܝܢܐ wieder; cf. Ez. 11, 21, II Chron. 1, 11. Ferner Dan. 6, 14 שם בל P. ܘܣܡ ܒܪܥܝܢܗ = שם לב (cf. Tab. I Reihe 17, Anm. u. Pseudo-Saadia z. St.); höchst merkwürdig erscheint es, dass der Uebersetzer hier nicht den entsprechenden syrischen Ausdruck ܣܡ ܒܠܐ bringt.

[2]) cf. كتاب اللمع S. 56.

VII.

Die Präpositionen מ'ל'כ'ב' können im Hebräischen ohne Aenderung des Sinnes oft fortgelassen werden und umgekehrt: sie werden oft gesetzt, wo es der Sinn nicht erfordert. Drittens können sie auch promiscue für einander eintreten.

Wir zitieren hier für jeden der drei Fälle den Wortlaut aus dem كتاب اللمع:

1) S. 266 ff. وقد يحذفون با الالزاق وبا الاستعانة... وقد يحذفون كاف التشبيه . . . وقد حذفوا لام الاضافة . . . وقد يحذفون من اللفظ מן . . . وقد حذفوه كثيرا من الظروف . . . Hierin scheint uns jedoch Abû'lwalîd zu weit gegangen zu sein, da in diesen Fällen auch im Hebräischen möglicher Weise keine Präposition weggefallen ist, sondern der im Arabischen häufige Akkusativ des تمييز oder des ظرف الزمان والمكان vorliegen kann.

2) S. 69 وتكون (الطاف) زايدة غير S. 64 ;وتكون البا لجوا . . . وتكون اللام مقحمة لا موضع لها . . S. 44 ;موثرة في الكلام . . . S. 58 وتكون (الميم) زايدة . . .

3) S. 67 والكاف ابدلت S. 92 ;وتزاد البا ايضى بمعنى מן . . . وقد دخلت اللام في غير هذا الموضع وفي غير هذا S. 37 ;من البا . . . وتكون (اللام) في معنى מן . . . S. 43 ;المعنى ايضى مكان البا

	Bibel	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 9, 2	ובכל דגי הים בידכם נתנו (s, g	ܘܟܠܗܘܢ ܢܘܢܐ ܕܝܡܐ ܒܐܝܕܝܟܘܢ ܢܫܠܡܬܟܘܢ	וכל דגי הים בידכם נתנו
„ 41, 57	אל יוסף (s	ܡܢ ܝܘܣܦ	מן יוסף

s) s. Saadia z. St. — g) s. Ibn Ǵanâḥ.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 42,21	אשר ראינו צרת נפשו	ܕܚܙܝܢ ܒܐܘܠܨܢܐ ܕܢܦܫܗ	אשר ראינו בצרת נפשו
„ 44, 12	בגדול החל	ܡܢ ܪܒܐ ܫܪܝ	מגדול החל
„ 44, 16	ומה נצטדק s)	ܘܒܡܢܐ ܢܙܟܐ	ובמה נצטדק
„ 49, 20	מאשר שמנה (s, g	ܐܫܡܢ ܠܚܡܐ	אשר שמנה
„ 49, 25	מאל אביך (g	ܐܠܗܗ ܕܐܒܘܟ	אל אביך
Exod. 12, 15	ביום הראשון	ܘܡܢ ܝܘܡܐ ܩܕܡܝܐ	מיום הראשון
„ 14, 13	אשר ראיתם (s,g	ܕܐܝܟܢܐ ܕܚܙܝܬܘܢ	כאשר ראיתם
„ 30, 20	ירחצו מים (s, g	ܢܫܝܓܘܢ ܒܡ̈ܝܐ	ירחצו במים
„ 34, 18	אשר צויתך (s,g	ܐܝܟ ܕܦܩܕܬܟ	כאשר צויתך
Lev. 8, 32	והנותר בבשר ובלחם (g	ܘܡܕܡ ܕܡܫܬܚܪ ܡܢ ܒܣܪܐ ܘܡܢ ܠܚܡܐ	והנותר מבשר ומלחם
„ 14, 18	והנותר בשמן (g	ܘܡܕܡ ܕܡܫܬܚܪ ܡܢ ܡܫܚܐ	והנותר משמן
„ 21, 4	לא יטמא בעל בעמיו (g	ܠܐ ܢܬܛܡܐ ܒܥܠܐ ܕܥܡܗ	לא יטמא בבעל בעמיו
„ 25, 49	או משאר בשרו	ܐܘ ܩܪܝܒ ܒܣܪܗ	או שאר בשרו
Num. 16, 34	נסו לקלם (g	ܥܪܩܘ ܡܢ ܩܠܗܘܢ	נסו מקולם
„ 20, 24	למי מריבה (s, g	ܒܡ̈ܝܐ ܕܡܨܘܬܐ	במי מריבה
„ 21, 16	ומשם בארה	ܘܬܡܢ ܒܐܪܐ	ושם בארה
„ 31, 21	הבאים למלחמה (s,g	ܕܐܬܘ ܡܢ ܩܪܒܐ	הבאים ממלחמה
Deut. 1, 44	בשעיר עד חרמה	ܡܢ ܣܥܝܪ ܘܥܕܡܐ ܠܚܪܡܐ	משעיר ועד חרמה
„ 4, 15	ונשמרתם מאד לנפשתיכם (g	ܘܐܙܕܗܪܘ ܛܒ ܒܢܦܫܬܟܘܢ	ונשמרתם מאד בנפשותיכם
Jos. 2, 7	סגרו אחרי כאשר יצאו (g	ܘܛܪܕܐ ܐܝܟ ܒܬܪ ܕܢܦܩܘ	סגרו אחרי אשר יצאו
„ 3, 7	היום הזה אחל	ܡܢ ܝܘܡܢܐ ܐܫܪܐ	מהיום הזה אחל

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Jos. 10, 13	גוי איביו g)	ܠܥܡܐ ܡܢ ܒܥܠܕܒܒܘܗܝ	גוי מאיביו
„ 10, 21	לאיש את לשנוk)	ܐܢܫ ܒܠܫܢܗ	איש את לשנו
Jud. 10, 8	בשנה ההיא	ܡܢ ܗܝ ܫܢܬܐ	משנה ההיא
„ 18, 1	כי לא נפלה לו . . בנחלהg)	ܝܪܬܘܬܐ	כי לא נפלה . . . נחלה
I. Sam. 10, 27	מה ישענו	ܒܡܢܐ ܢܦܪܩܢ	במה ישַׁעֲנו
II. Sam. 15, 19	גלה אתה למקומך	. . . ܡܢ ܐܬܪܟ	גלה אתה ממקומך
II. „ 15, 31	ודוד הגידr, k)	ܘܐܫܬܘܕܥ ܠܕܘܝܕ	ולדוד הגיד
II. Reg. 14, 13	בשער אפרים עד	ܡܢ ܬܪܥܐ ܕܐܦܪܝܡ ܘܥܕܡܐ	משער אפרים עד
Jes. 1, 17	למדו היטב r)	ܘܝܠܦܘ ܠܡܛܐܒܘ	למדו להיטב
„ 1, 20	חרב תאכלו k)	ܒܣܝܦܐ ܬܬܐܟܠܘܢ	בחרב תאכלו
„ 7, 4	בחרי אף	ܡܢ ܚܡܬܐ ܕܪܘܓܙܗ	מחרי אף
„ 10, 28	למכמש s, g)	ܘܒܡܟܡܫ	במכמש
„ 29, 3	כדור עליך k)	ܐܝܟ ܐܣܦܝܪܐ ܥܠܝܟܝ	ככדור עליך
„ 22, 21	ואבנטך אחזקנו	ܘܒܗܡܝܢܟ ܐܚܣܢܝܘܗܝ	ובאבנטך אחזקנו
„ 25, 2	מעיר לגל	ܩܪܝܬܐ ܠܓܠܐ	עיר לגל
„ 25, 6	לכל העמים	ܒܟܠܗܘܢ ܠܥܡܡܐ	בכל העמים
„ 28, 21	כהר פרצים s)	ܕܒܛܘܪܐ ܒܬܘܪܥܬܐ	בהר פרצים
„ 32, 1	לצדק ימלך	. . . ܒܙܕܝܩܘܬܐ	בצדק ימלך
„ 32, 1	ולשרים k)	ܘܪ̈ܘܪܒܢܐ	ושרים
„ 43, 2	ובנהרות לא ישטפוךs)	ܘܢܗܪ̈ܘܬܐ ܠܐ ܢܫܛܦܘܢܟ	ונהרות לא ישטפוך
„ 44, 4	וצמחו בבין חצירs)	ܘܢܐܒܘܢ ܡܢ ܒܝܢܬ ܥܡܒܪܐ	וצמחו מבין חציר
„ 51, 10	השמה מעמקי־ים דרך	. . . ܘܒܥܘܡܩܐ ܕܝܡ̈ܐ	השמה במעמקי ים דרך
„ 63, 2	אדם ללבושך g)	ܫܘܡܠܝܐ ܠܠܒܫܟ	אדם לבושך
„ 65, 20	לא יהיה משםs, g)	ܠܐ ܢܗܘܐ ܬܡܢ	לא יהיה שם

k) s. Kimchi z. St. — r) s. Raschi z. St.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Jer. 3, 15	ורעו אתכם דעה g)	ܘܢܪܥܘܢܟܘܢ ܒܝܕܥܬܐ	ורעו אתכם בדעה
„ 9, 2	וידרכו את לשנם קשתם	. . . ܐܝܟ ܕܒܩܫܬܗܘܢ	ידרכו את לשנם בקשתם
„ 13, 14	איש אל אחיו	ܓܒܪ ܡܢ ܠܘܬ ܐܚܘܗܝ	איש מאחיו
„ 20, 17	מותתני מרחם	ܕܠܐ ܐܡܝܬܢܝ ܒܡܪܒܥܐ	מותתני ברחם
„ 30, 12	אנוש לשברך g)	ܒܐܢܫ ܗܘ ܠܒܪܟ	אנוש שברך
„ 33, 22	אשר לא יספר	ܐܝܟ ܕܠܐ ܡܬܡܢܝܢܐ	כאשר לא יספר
„ 37, 10	איש באהלו יקומו	ܓܒܪ ܡܢ ܡܫܟܢܗ ܢܩܘܡܘܢ	איש מאהלו יקומו
„ 48, 8	אשר אמר ה׳ k)	ܐܝܟܢܐ ܕܐܡܪ ܡܪܝܐ	כאשר אמר ה׳
Ez. 1, 5	דמות אדם	ܐܝܟ ܕܡܘܬܐ	כדמות אדם
„ 5, 1	חרב חדה תער הגלבים	. . . ܐܝܟ ܡܣܦܬܐ ܕܓܪ̈ܥܐ	חרב חדה כתער הגלבים
„ 7, 27	מדרכם אעשה	. . . ܐܝܟ ܐܘܪ̈ܚܬܗܘܢ	כדרכם אעשה
„ 16, 36	וכדמי בניך	ܘܕܡܐ ܕܒ̈ܢܝܟܝ	ודמי בניך
„ 27, 27	ובכל קהלך g)	ܘܟܠܗ ܟܢܫܐ	וכל קהלך
„ 32, 5	רמותך	ܡܢ ܪ̈ܡܬܟ	מרמותך
Hos. 9, 6	הלכו משד	ܐܙܠܘ ܒܒܙܬܐ	הלכו בשד
Joel 1, 15	וכשד משדי	ܘܒܙܬܐ ܡܢ ܐܠܗܐ	ושד משדי
Amos 8, 7	נשבע ה׳ בגאון יעקב k)	ܘܝܡܐ ܡܪܝܐ ܠܫܘܒܗܪܗ ܕܝܥܩܘܒ	נשבע ה׳ גאון יעקב
Micha 6, 3	ומה הלאתיך	. . . . ܐܘܒܡܢܐ	ובמה הלאתיך
Sech. 12, 7	בראשנה	ܐܝܟ ܕܡܢ ܠܘܩܕܡ	כבראשנה
Malachi 3, 3	מצרף ומטהר כסף	. . . ܐܝܟ ܨܐܪܦܐ	מצרף ומטהר ככסף
Ps. 6, 8	עתקה בכל צוררי g)	..ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܒܥܠܕܒ̈ܒܝ	עתקה מכל צוררי
„ 10, 4	אין אלהים כל מזמותיו g)	ܘܠܝܬ ܐܠܗܐ ܒܟܠܗܘܢ ܡܚ̈ܫܒܬܗ	אין אלהים בכל מזמותיו
„ 12, 5	ללשננו נגביר	ܠܫܢܢ ܢܪܘܒ	לשננו נגביר

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Ps. 45, 15	g) לרקמות תובל	ܒܡܘܙܒܢܐ ܢܐܙܠܢ	ברקמות תובל
„ 63, 2	כמה לך בשרי בארץ ציה	...ܐܝܟ ܐܪܥܐ ܨܗܝܬܐ	כמה לך בשרי כארץ ציה ...
„ 63, 6	ושפתי רננות יהלל	ܘܣܦ̈ܘܬܐ ܕܫܘܒܚܐ...	ובשפתי רננות יהלל ...
	פי e)		פי
„ 66, 4	כל הארץ ישתחוו לך	ܟܠܗ ܐܪܥܐ . . .	בכל הארץ ישתחוו לך
„ 66, 17	אליו פי קראתי e)	ܒܦܘܡܝ ܩܪܝܬܗ	אליו בפי קראתי
„ 80, 6	האכלתם לחם	ܐܘܟܠܬ ܐܢܘܢ ܠܚܡܐ	האכלתם לחם
	דמעה e)	ܒܕܡܥܬܐ	בדמעה
„ 85, 4	השיבות מחרון אפך	. . . ܚܡܬܐ ܕܪ̈ܘܓܙܟ	השיבות חרון אפך
„ 88, 4	כי שבעה ברעות	ܡܛܠ ܕܣܒܥܬ ܢܦܫܝ	כי שבעה רעות
	נפשי	ܒ̈ܝܫܬܐ	נפשי
„ 89, 15	חסד ואמת יקדמו	ܒܛܝܒܘܬܐ ܘܒܩܘܫܬܐ. .	בחסד ובאמת יקדמו
	פניך		פניך
„ 89, 19	כי לה׳ מגננו	ܡܛܠ ܕܡܪܝܐ ܗܘ	כי ה׳ מגננו וקדוש
	ולקדוש ישראל מלכנו	ܥܘܕܪܢܢ ܘܩܕܝܫܐ . .	ישראל מלכנו
„ 109, 2	דברו אתי לשון	ܡܠܠܘ ܥܡܝ ܒܠܫܢܐ	דברו אתי בלשון
	שקר	ܕܓܠܐ	שקר
„ 112, 2	דור ישרים יברך	ܘܠܕܪܐ ܒܢ̈ܝ ܕܬܪ̈ܝܨܐ	בדור ישרים יברך
„ 115, 7	ידיהם ולא ימישון	ܘܒܐܝ̈ܕܝܗܘܢ ܠܐ ܡܓܫܝܢ	בידיהם ולא ימישון
„ 119, 152	כי לעולם יסדתם	ܕܡܢ ܥܠܡ ܫܬܣܬܗ	כי מעולם יסדתם
„ 138, 5	וישירו בדרכי ה׳	ܘܢܫܒܚܘܢ ܐܘܪܚܬܗ ܕܡܪܝܐ	וישירו דרכי ה׳
„ 142, 2	קולי אל ה׳ אזעק	ܒܩܠܝ ܠܡܪܝܐ ܩܪܝܬ	בקולי אל ה׳ אזעק
„ 144, 12	בנעוריהם r)	ܡܢ ܛܠܝܘܬܗܘܢ	מנעוריהם
Prov. 9, 5	לכו לחמו בלחמי	ܬܘ ܐܟܘܠܘ ܡܢ ܠܚܡܝ	לכו לחמו לחמי
	ושתו ביין מסכתי	ܘܐܫܬܘ ܡܢ ܚܡܪܐ	ושתו יין מסכתי
		ܕܡܙܓܬ	
Job 11, 2	הרב דברים	ܒܣܘܓܐܐ ܕܡ̈ܠܐ	הֲרֹב דְּבָרִים

e) Ibn Ezra z. St.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Job 15, 18	ולא כחדו מאבותם	ܘܠܐ ܟܣܝܘ ܐܒܗܬܗܘܢ	ולא כחדו אבותם
„ 18, 8	כי שלח ברשת ברגליו (s, e	.... ܪܓܠܘܗܝ ܒܡܨܝܕܬܐ	כי שלח רשת ברגליו
„ 39, 8	יתור הרים מרעהו	ܘܒܣܘܟܐ ܕܛܘܪܐ	ביתור הרים מרעהו
Cant. 8, 6	שימני כחותם	ܫܝܡܝܢܝ ܚܬܡܐ	שימני חותם
„ 8, 10	ושדי כמגדלות	ܘܬܕܝ ܡܓܕܠܐ	ושדי מגדלות
Ruth 2, 20	ברוך הוא לה'	ܒܪܝܟ ܗܘ ܠܡܪܝܐ	ברוך הוא ה'
Threni 1, 20	בבית כמות	ܘܒܒܝܬܐ ܡܘܬܐ	בבית מות
Eccles. 2, 10	כי לבי שמח מכל עמלי	.... ܒܟܠ ܥܡܠܝ	כי לבי שמח בכל עמלי
„ 2, 24	אין טוב באדם	ܠܝܬ ܕܛܒ ܠܒܪܢܫܐ	אין טוב לאדם
Esra 10, 17	ויכלו בכל אנשים	ܘܫܠܡܘ ܟܠܗܘܢ ܓܒܪܐ	ויכלו כל אנשים
Nehem. 13, 24	ובניהם חצי מדבר	ܘܒܢܝܗܘܢ ܡܡܠܠܝܢ ܒܦܠܓܐ	ובניהם בחצי מדבר
I. Chron. 16, 19	כמעט וגרים בה (g	ܐܠܘܦܝܢ ܘܬܘܬܒܝܢ ܒܗ	מעט וגרים בה
II. „ 18, 17	כי אם לרע	ܐܠܐ ܐܢ ܒܒܝܫܬܐ	כי אם רע

4.

I.

Einschiebung von אמר in einem Satz, um demselben dadurch eine grössere Klarheit zu verleihen.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Jud. 5, 28	ותיבב אם סיסרא בעד האשנב מדוע בשש	ܘܡܝܒܒܐ .... ܘܐܡܪܐ ܡܢܐ ܗܘ ܐܬܘܚܪܬ	ותיבב.... ותאמר. מדוע בשש
Jes. 14, 16	אליך יתבוננו הזה האיש	ܘܚܙܝ ܢܣܬܟܠܘܢ ܘܢܐܡܪܘܢ ܗܢܘ ܓܒܪܐ	אליך יתבוננו ויאמרו הזה האיש
Jer. 6, 4	קדשו עליה מלחמה קומו ונעלה בצהרים	ܩܕܫܘ ܥܠܝܗ ܩܪܒܐ ܘܐܡܪܘ ܩܘܡܘ ...	קדשו עליה מלחמה ואמרו קומו...
Hos. 14, 9	אפרים מה לי עוד לעצבים	ܘܢܐܡܪ ܐܦܪܝܡ ܡܢܐ ܠܝ ܬܘܒ ܘܠܦܬܟܪܐ	אפרים יאמר מה לי עוד לעצבים
Ps. 66, 4, 5	יזמרו שמך סלה. לכו וראו..	ܘܢܫܒܚܘܢ ܠܫܡܟ ܠܥܠܡܝܢ. ܘܢܐܡܪܘܢ ܬܘ ...	יזמרו שמך סלה. ויאמרו לכו...

Ferner: Num. 23, 7; Jud. 5, 9; I Sam. 12, 3; II Sam. 19, 5; Jes. 3, 6; 22, 14. 15. 20; Jer. 3, 22; 4, 31; 8, 14, 19; 9, 18; 11, 19; 31, 6, 18, 21; 46, 2; 47, 2; 49, 3, 4, 30; 51, 14, 51; Ez. 2, 12; 7, 2; 18, 19; Hos. 5, 15; 8, 2; 14, 4; Joel 1, 14; Zephania 2, 15; Ps. 56, 7; 59, 8; 77, 6; Job 4, 16; 8, 18; 23, 8; Thren. 2, 15; I Chron. 16, 21; 29, 17.

II.

Wenn im Text durch ויאמר: ה׳ eine Anbetung Gottes ausgedrückt ist, fügt P. oft ܘܨܠܝ = ויתפלל hinzu.

	Bibel:	Peschitta:
Gen. 24, 12	ויאמר ה׳ .. הקרה נא לפני היום	ܘܨܠܝ ܘܐܡܪ ܡܪܝܐ ... ܐܥܒܪ ܩܕܡܝ ...
„ 32, 10	ויאמר יעקב אלהי אבי	ܘܨܠܝ ܝܥܩܘܒ ܘܐܡܪ ܐܠܗܗ ܕܐܒܝ
I. Reg. 8, 23	ויאמר ה׳ אלהי ישראל	ܘܨܠܝ ܘܐܡܪ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܕܐܝܣܪܐܝܠ
II. Chr. 20, 6	ויאמר ה׳ אלהי אבתינו	ܘܨܠܝ ܘܗܘܒܐ ܐܡܪ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܕܐܒܗ̈ܝܢ

III.

Zur Einleitung einer Rede bedient sich der Hebräer gewöhnlich der Wörter והיה und ויהי, cf. Raschi Gen. 15, 12. Daher hat P. in solchen Fällen derartiges fortgelassen, z. B. Gen. 24, 14; Jud. 7, 4; 14, 17; II Reg. 10, 9; Jer. 27, 8 etc. etc.

IV.

Ebenso verfährt P. mit הנה, הן; nur manchmal übersetzt sie es zur Hervorhebung mit „sehen", „finden" und „kommen" z. B. Num. 12, 10; Deut. 19, 18; Ez. 8, 8; I Sam. 5, 3; II Sam. 9, 6; I Reg. 1. 22.

V.

Verba in unpersönlicher Form in der Bedeutung des unbestimmten „man" werden mit Umwandlung des Activ ins Passiv und umgekehrt wiedergegeben. Solche Umwandlungen finden, wie einige der angeführten Stellen zeigen, auch sonst statt.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 4, 26	אז הוחל	ܗܝܕܝܢ ܫܪܝ	אז החלו
„ 24, 33	ויושם	ܘܣܡܘ	וישם

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Gen. 39, 1	ויוסף הורד	ܘܠܝܘܣܦ ܐܚܬܘܗܝ	ויורידו את יוסף
„ 48, 1	ויאמר ליוסף	ܐܬܐܡܪ ܠܝܘܣܦ	ויאָמר ליוסף
Exod. 10, 8	ויושב	ܘܐܗܦܟܘ	וישיבו
„ 12, 39	כי גרשו	ܡܛܠ ܕܐܦܩܘ ܐܢܘܢ	כי גֵרשום
Deut. 17, 4	והוגד לך	ܘܢܚܘܘܢܟ	והגידו לך
„ 22, 6	כי יקרא קן צפור לפניך	ܘܡܐ ܬܫܟܚ ܩܢܐ ܕܨܦܪܐ	כי תקרא קן צפור
Jer. 7, 32	וקברו בתפת	ܘܢܩܒܪܘܢ ܒܬܦܬ	ויקָברו בתפת
„ 10, 9	מתרשיש יובא	ܡܢ ܬܪܫܝܫ ܐܬܐ	מתרשיש יבוא
„ 22, 12	אשר הגלו אותו	ܕܐܫܬܒܝ	אשר הגלה
„ 27, 22	בבלה יובאו	ܠܒܒܠ ܢܐܙܠܘܢ	בבלה יבואו
Ez. 39, 11	וקראו גיא	ܘܢܬܩܪܐ ܢܚܠܐ	ונקרא גיא
Hos. 14, 4	אשר בך ירחם יתום	ܕܐܢܬ ܡܪܚܡ ܐܢܬ ܥܠ ܝܬܡܐ	אשר אתה מרחם יתום
Nahum 3, 1	לא ימיש	ܘܠܐ ܡܬܬܡܫܫ	לא יומש
Habak. 1, 15	יגרהו ... ויאספהו	ܘܡܬܬܓܪܪ ... ܘܡܬܬܟܢܫ	יגרר . . . ויאָסף
Ps. 109, 2	עלי פתחו	ܐܬܦܬܚܘ ܥܠܝ	עלי נפתח
Job 3, 2	אמר	ܕܐܬܐܡܪ	שנאמר
„ 3, 20	למה יתן	ܠܡܢܐ ܡܬܝܗܒ	למה יֻתן
„ 20, 8	ולא ימצאוהו	ܘܠܐ ܢܫܬܟܚ	ולא נמצא
Dan. 1, 13	ויראו לפניך	ܘܢܬܚܙܐ	ותראה
Esra 2, 62	ולא נמצאו ויגאלו	ܘܠܐ ܐܫܬܟܚܘ ܘܦܪܩܘ ܠܗܘܢ	ולא מצאו ויגאלום
„ 3, 3	ויכינו המזבח	ܘܐܬܬܩܢ ܡܕܒܚܐ	ויוכַן המזבח
II. Chron. 20, 26	על כן קראו	ܐܬܩܪܝ	על כן נקרא

VI.

Häufig findet man (vgl. Ibn Ezra zu Gen. 27, 29 und Mosnaim (Offenbach) S. 18b), dass, wenn ein Subjekt mehrere Individuen umfasst, das Prädikat als auf jedes derselben bezüglich, in die Einzahl gesetzt werden kann. Dies trifft auch bei Suffixen zu. — In der P. richtet sich das Prädikat bezüglich des Numerus genau nach dem Subjekt und wird entweder in den Singular oder Plural gesetzt.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Exod. 28, 3	אל כל חכמי לב	ܠܟܠܗܘܢ ܚܟܝܡܝ ܠܒܐ	אל כל חכמי לב
	אשר מלאתיו s)	ܕܡܠܝܬ ܐܢܘܢ	אשר מלאתים
„ 31, 14	מחלליה מות	ܘܟܠܡܢ ܕܢܚܠܝܗ̇	כל מחלליה מות
	יומת s)	ܡܬܩܛܠܘ ܢܬܩܛܠ	יומת
Lev. 19, 8	ואכליו עונו ישא s)	ܘܡܢ ܕܐܟܠ ܡܢܗ	ואכלו עונו ישא
		ܚܛܗܐ ܢܩܒܠ	
Deut. 7, 10	ומשלם לשנאיו	ܘܦܪܥ ܠܣܢܐܘܗܝ ܒܚܝܝܗܘܢ	ומשלם לשנאיו אל
	אל פניו להאבידו s)	ܦܪܥ ܠܗܘܢ ܕܢܘܒܕ ܐܢܘܢ	פניהם להאבידם
Jos. 2, 4	את שני האנשים	ܠܬܪܝܗܘܢ ܓܒܖ̈ܐ	את שני האנשים
	ותצפנו	ܘܛܫܬ ܐܢܘܢ	ותצפנם
Jes. 5, 23	וצדקת צדיקים	ܘܙܕܩܘܬܐ ܕܙܕܝܩܐ ܡܥܒܪܝܢ	וצדקת צדיקים יסירו
	יסירו ממנו s)	ܡܢܗܘܢ	מהם
„ 16, 8	כי שדמות חשבון	ܡܛܠ ܕܫ̈ܕܡܬܐ ܕܚܫܒܘܢ	כי שדמות חשבון
	אמלל	ܚܪܒ	אמללו
„ 59, 12	וחטאותינו ענתה בנו	ܘܚ̈ܛܗܝܢ ܣܗܕܘ	וחטאותינו ענו בנו
Jer. 31, 14	על בניה מאנה	ܥܠ ܒ̈ܢܝܗ ܘܠܐ ܨܒܝܐ	על בניה מאנה
	להנחם על בניה	ܠܡܬܒܝܐܘ ܡܛܠ	להנחם על בניה
	כי איננו	ܕܠܝܬ ܐܢܘܢ	כי אינם

s) s. Saadia z. St.

	Bibel:	Peschitta:	Auffassung d. P.
Jer. 51, 58	חמות בבל הרחבה ערער תתערער	ܫܘܪ̈ܝܗ ܕܒܒܝܠ ܪ̈ܘܝܚܐ ܡܬܬܥܩܪܘ ܢܬܬܥܩܪܘܢ	חמות בבל הרחבות ערער תתערערנה
Ez. 26, 2	נשברה דלתות העמים	ܐܬܬܥܩܪܘ ܬܪ̈ܥܐ ܕܥܡ̈ܡܐ	נשברו דלתות העמים
Ps. 37, 31	לא תמעד אשריו	ܘܠܐ ܐܬܩ̈ܠܢ ܕܘܪ̈ܟܬܗ	לא ימעדו אשריו
Prov. 3, 18	ותמכיה מאֻשר	ܘܐܝܠܝܢ ܕܡܣܬܡܟܝܢ ܠܗ̇ ܛܘܒܝܗܘܢ	ותומכיה מאשרים
Eccles. 10, 15	עמל הכסילים תיגענו	ܠܡܣܟ̈ܠܗܘܢ ܕܫ̈ܢܝܐ ܡܠܐܐ ܠܗܘܢ	עמל הכסילים תיגעם
Esther 9, 23	וקבל היהודים	ܘܩܒܠܘ ܝܗܘ̈ܕܝܐ	וקבלו היהודים
Nehem. 13, 10	כי מניות הלוים לא נתנה	ܕܡܢܘܬܐ ܕܠܘ̈ܝܐ ܠܐ ܡܬܝܗܒܐ	כי מנת הלוים לא נתנה

VII.

Die P. verwendet ein und dasselbe Verbum für die Wiedergabe mehrerer hebr. Verba in verschiedener Bedeutung.

ܪܡܐ

Gen. 11, 3	נלבנה לבנים	Jos. 10, 18	גלו אבנים גדלות
„ 22, 3	ויחבש את חמרו	Jud. 19, 21	ויבל לחמורים
„ 24, 32	ויתן תבן ומספוא לגמלים	„ 20, 21	וישחיתו בישראל
„ 39, 21	ויט אליו חסד	„ 20, 31	ויחלו להכות מהעם
„ 40, 15	כי שמו אתי בבור	I. Sam. 21, 14	ויורד רירו
„ 42, 17	ויאסף אתם אל משמר	II. Reg. 4, 39	ויפלח אל סיר
Exod. 21, 22	כאשר ישית עליו	„ „ 9, 16	כי יורם שכב שמה
Num. 19, 9	והניח	„ „ 15, 20	ויצא מנחם את הכסף על ישראל
Deut. 20, 19	לנדח		

העריך את הארץ	II. Reg. 23, 35
כי גמלו להם רעה	Jes. 3, 9
כל שרש בארץ גזעם	„ 40, 24
הפלתי עליה	Jer. 15, 8
והגעתיהו אל הארץ	Ez. 13, 14
ודליותיו שלחה לו	„ 17, 7
ויעלו עפר	„ 27, 30
ונטשתיך המדברה	„ 29, 5
ויך שרשיו כלבנון	Hos. 14, 6
ואל עמי ידו גורל	Joel 4, 3
וה' הטיל רוח סערה	Jona 1, 4
והכה בים חילה	Sach. 9, 4
חגור חרבך על ירך	Ps. 45, 4
חללת לארץ	„ 89, 40
שפך בוז	„ 107, 40
כי שם ישבו כסאות	„ 122, 5
ויסדו	Esra 3, 10
לפתח פתוחים	II. Chron. 2, 6
יכשילך לפני אויב	„ „ 25, 8

ܐܫܠܡ[1]

תנה אתו על ידי	Gen. 42, 37
והאלהים אִנָּה	Exod. 21, 13
תורה צוה לנו משה	Deut. 33, 4
וימכרם ביד	Jud. 2, 14
וסכרתי את מצרים	Jes. 19, 4
ותמוגגנו ביד	„ 64, 6
והגרם על ידי חרב	Jer. 18, 21
וכי הפקיד	„ 40, 7
אורידם ככרים לטבוח	„ 51, 40
והשבתי . . . ביד	Ez. 30, 10
ויספרם לששבצר	Esra 1, 8

ܢܦܫ

ותדבק נפשו בדינה	Gen. 34, 3
ונתקנוהו	Jud. 20, 32
השב את האיש	I. Sam. 29, 4
ונפש יהונתן נקשרה בנפש	„ „ 18, 1
וינשל	II. Reg. 16, 6
הזלים זהב מכים	Jes. 46, 6
רוח מלפני יעטוף	Jes. 57, 16
אל תהי לה שארית	Jer. 50, 26
נתן . . . שארית	„ 40, 11
ויחדל	„ 41, 8
שיבה זרקה	Hos. 7, 9
גפן ממצרים תסיע	Ps. 80, 9
פתח הסמדר	Cant. 7, 13

[1]) Dieses Verbum findet man auch im Bibl.-Aram. (Esra 7, 19 und Dan. 5, 26); auch die Stelle וחית השדה השלמה לך Job 5, 23 leitet P. nicht von השלם Frieden schliessen ab, sondern übersetzt es mit „übergeben"; dieser Ausdruck ist analog mit את חית השדה נתתי לו Jer. 28, 14. Auch der Talmud Sukkâ 52a fasst ישלם (Prov. 25, 22) in diesem Sinne auf.

ܥܒܪ

ואזניך יסירו	Ez. 23, 25	אשלח מעל פני	I. Reg. 9, 7
וסחיתי עפרה	„ 26, 4	וטמא את התפת	II. „ 23, 10
ופריץ	Nehem. 3, 36	ונקיצנה	Jes. 7, 6
אשליך	II. Chron. 7, 20	תמוש היתד	„ 22, 25
ויסר	„ „ 14, 2	אתקנך	Jer. 22, 25
ויבקעוה	„ „ 21, 17	ערער תתערער	„ 51, 58
ויכחד	„ „ 32, 21	ותתש	Ez. 19, 12

ܥܒܕ

זעקת שבר יעררו	Jes. 15, 5	ולקחת אתנו לעבדים	Gen. 43, 18
אשור יסדה לציים	„ 23, 13	נתתי את עריכם: חרבה	Lev. 26, 31
מרביץ בפוך אבניך	„ 54, 11		
הפלא חסדיך	Ps. 17, 7	וידק לעפר	II. Reg. 23, 6
משוה רגלי	„ 18, 34	וגם יקב חצב בו	Jes. 5, 2

ܐܩܝܡ

הפקדתי שומרים	Jes. 62, 6	המצבה אשר יריתי	Gen. 31, 51
נתנך כהן	Jer. 29, 26	ואשימם בראשיכם	Deut. 1, 13
המלך הממליך אתו	Ez. 17, 16	אשר משחנו עלינו	II. Sam. 19, 11
ואני נסכתי מלכי	Ps. 2, 6		
תתן להם מושיעים	Nehem. 9, 27	ואשיבה שפטיך	Jes. 1, 26

ܐܬܐ

שבר על שבר נקרא	Jer. 4, 20	לא ישימם בך	Deut. 7, 15
חיה רעה אעביר בארץ	Ez. 14, 15	יעלם ה׳ עליך	„ 27, 61
ולא אתן עליכם רעב	„ 36, 29	ורבצה בו	„ 29, 19
ישיב הרע לשררי	Ps. 54, 7	אשר חלה	„ 29, 21
ישי מות	„ 55, 16	ויקחו אתו	I. Sam. 30, 11
ערכתי משפט	Job 13, 18	והורדתי בריחים כלם	Jes. 43, 14
אשר נתכה בנו	II. Chron. 34, 21	ועל מבועי מים ינהלם	„ 49, 10
		מי יחת עלינו	Jer. 21, 13

ܢܦܠ

יאנק חלל	Jer. 51, 52
תשקע בבל	„ 51, 64
ותעלו על שפת לשון	Ez. 36, 3
והילילו שירות היכל	Amos 8, 3
כי ירד יער הבציר	Sach. 11, 2
הר נופל יבול	Job 14, 18
נבוא אל תוכם	Neh. 4, 5
ונגש העם	Jes. 3, 5
לארץ תשב	„ 3, 26
נגרעת לארץ	„ 14, 12
אחזה רעדה	„ 33, 14
כרע בל	„ 46, 1
כי השליכו משכנותינו	Jer. 9, 18
קדרו לארץ	„ 14, 2

ܫܒܩ

מאסו בך עגבים	Jer. 4, 30
מי יתנני במדבר	„ 9, 2
והצתי אש	„ 17, 27
געלת אישה	Ez. 16, 45
כמה לא תשעה ממני	Job 7, 19
כי ישה לך מעונך	„ 11, 7
שאניחנו לאדם	Eccl. 2, 18
ואל תכם על עונם	Neh. 3, 37
אצלת לי ברכה	Gen. 27, 36
אציגה נא עמך	„ 33, 15
שמוט כל בעל משה ידו	Deut. 15,2
והפקידו	Jos. 10, 18
וישלח בקמות פלשתים	Jud. 15, 5
ורפא לו	Jes. 6, 10
יכפר עון יעקב	„ 27, 9
כי ירבה לסלוח	„ 55, 7

ܚܪܒ

כי נצא תצא	Jer. 48, 9
ונשמד	„ 48, 42
שחת מבצריך	„ 48, 18
וחרב אריק	Ez. 5, 12
ותוכו נחר	„ 15, 4
החרימם יהושע	Jos. 11, 21
ואשיתהו בתה	Jes. 5, 6
אמלל	„ 16, 8
ונער בשן	„ 33, 9
שדד	Jer. 47, 4

VIII.

Hebräische Verben, die eine bestimmte Nuance der Handlung ausdrücken, werden in der P. deshalb durch ein allgemeines Verbum wiedergegeben, weil sich im syrischen Sprachschatze entsprechende spezialisierte Ausdrücke nicht finden, wie denn überhaupt die syrische Synonymik nicht so reich entwickelt ist wie die hebräische.

	Bibel:	Peschitta:
Num. 11, 22	כל דגי הים יאסף להם	ܡܬܟܢ̈ܫܝܢ ܠܗܘܢ
Jud. 5, 14	משכים בשבט ספר	ܕܡܠܟܝܢ ܒܫܒܛܐ ܕܣܦܪܐ
I. Sam. 26, 7	וחניתו מעוכה	ܘܡܘܪܢܝܬܗ ܢܥܝܨܐ
II. Sam. 1, 21	נגעל מגן גבורים	ܐܬܬܒܪ
Jer. 22, 14	וקרע לו חלוני	ܘܦܬܚ
Ez. 13, 13	ובקעתי רוח סערות	ܐܝܬܝ ܪܘܚܐ ܕܥܠܥܠܐ
Ps. 51, 7	יחמתני אמי	ܒܛܢܬܢܝ ܐܡܝ
„ 73, 6	ענקתמו גאוה	ܐܚܕܬ ܐܢܘܢ
„ 80, 14	יכרסמנה חזיר	ܘܐܟܠܗ
Esther 6, 12	והמן נדחף אל ביתו	. . ܐܙܠ ܠܒܝܬܗ
Dan. 1, 8	יתגאל בפת־בג	ܢܐܟܘܠ
Neh. 3, 38	ותקשר כל החומה	ܘܓܡܪܢ
I. Chron. 15, 27	ודויד מכרבל	ܘܕܘܝܕ ܠܒܝܫ

IX.

Oft werden in der P. erklärende Wörter hinzugefügt, wo diese für den hebräischen Sprachgeist nicht unbedingt notwendig waren.

	Bibel:	Peschitta:
Gen. 48, 17	להסיר מעל ראש אפרים על ראש מנשה	ܠܡܥܒܪܘܬܗ ܡܢ ܪܫܗ ܕܐܦܪܝܡ ܘܠܡܣܡܝܘܬܗ ܥܠ . . . . .
II. Sam. 2, 22	ואיך אשא פני אל יואב אחיך	ܘܐܝܟܢܐ ܐܫܟܚ ܐܦܝ̈ ܘܐܚܘܪ ܒܝܘܐܒ ܐܚܘܟ
I. Reg. 2, 4	לא יכרת לך איש מעל כסא ישראל	ܠܐ ܢܟܠܐ ܠܟ ܓܒܪܐ ܕܝܬܒ ܥܠ ܟܘܪܣܝܐ ܕܐܝܣܪܝܠ
Jes. 30, 25	פלגים יבלי מים	ܢܓܕܘܢ ܢܗܪ̈ܐ ܕܡ̈ܝܐ
Jer. 23, 29	הלוא כה דברי כאש	ܗܐ ܦܬܓܡܝ ܐܝܟ ܢܘܪܐ ܢܦܩܝܢ . . .
„ 30, 6	כל גבר ידיו על חלציו	. . . ܣܡܝܢ ܐܝ̈ܕܝܗܘܢ . . . . . .
Ps. 112, 3	הון ועשר בביתו	ܡܩܢܝܢܐ ܘܥܘܬܪܐ ܢܗܘܐ ܒܒܝܬܗ
Job 14, 5	מספר חדשיו אתך	ܘܡܢܝܢܐ ܕܝܪ̈ܚܘܗܝ ܐܝܬ ܠܘܬܟ
„ 20, 9	עין שזפתו ולא תוסיף	. . . ܠܐ ܬܘܣܦ ܠܡܚܙܝܗ . . .
Esther 7, 8	אשר אסתר עליה	ܪܡܐ ܥܠ ܥܪܣܐ ܘܐܣܬܝܪ ܝܬܒܐ ܥܠܘܗ
Neh. 8, 7	והעם על עמדם	ܘܥܡܐ ܩܝܡܝܢ ܥܠ ܕܘܟܝܬܗܘܢ
„ 9, 11	כמו אבן במים עזים	ܐܝܟ ܕܟܐܦܐ ܛܒܥܬ ܒܡ̈ܝܐ ܥܫܝܢ̈ܐ

5.

	Bibel:	Peschitta:	Handschrift:
Esther:			
1,13	ויאמר המלך לחכמים ידעי העתים	ܘܐܡܪ ܡܠܟܐ ܠܚܟܝܡܐ ܒܢܝ ܝܕܥܝ ܙܒܢܐ	ܘܐܡܪ ܡܠܟܐ ܠܚܟܝܡܐ ܝܕܥܝ ܙܒܢܐ
1,15	כדת מה לעשות	ܐܡܪܘ ܡܢܐ ܘܠܐ ܠܡܥܒܕܘ	ܐܡܪ[1] ܕܡܢܐ ܘܠܐ ܠܡܥܒܕܘ
2,10	לא הגידה אסתר את עמה ואת מולדתה	ܘܠܐ ܚܘܝܬ ܐܣܬܝܪ ܥܡܗ ܘܫܪܒܬܗ	ܘܠܐ ܚܘܝܬ ܐܣܬܝܪ ܠܥܡܗ ܘܫܪܒܬܗ
3,1	גדל המלך את המן בן המדתא האגגי וינשאהו וישם את כסאו	ܐܘܪܒ ܡܠܟܐ ܐܚܫܝܪܫ ܠܗܡܢ ܒܪ ܗܡܕܢ ܐܓܓܝܐ ܘܐܘܬܒ ܟܘܪܣܝܗ	ܐܘܪܒ ܡܠܟܐ ܐܚܫܘܪܫ ܠܗܡܢ ܒܪ ܗܡܕܢ ܐܓܓܝܐ ܘܐܘܪܡܗ ܘܐܘܬܒ ܟܘܪܣܝܗ
5,11	ואת אשר נשאו על השרים ועבדי המלך	ܘܐܝܩܪܗ ܥܠ ܪ̈ܘܪܒܢܐ ܘܥܠ ܟܠ ܥܒ̈ܕܝ ܡܠܟܐ	ܘܐܘܪܡܗ ܥܠ ܪܘܪܒܢܐ ܘܥܠ ܥܒܕܝ ܡܠܟܐ
6,14	וסריסי המלך הגיעו	ܡܛܘ ܪ̈ܗܛܐ ܕܡܠܟܐ	ܡܛܘ ܡܗܝܡܢ̈ܐ ܕܡܠܟܐ
8,5	אם על המלך טוב ואם מצאתי חן לפניו וכשר הדבר לפני המלך	ܐܢ ܥܠ ܡܠܟܐ ܫܦܝܪ ܘܫܦܝܪ ܦܬܓܡܐ ܩܕܡܝܟ ܡܠܟܐ ܘܐܢ ܐܫܟܚܬ ܪ̈ܚܡܐ ܒܥܝ̈ܢܘܗܝ	ܐܢ ܥܠ ܡܠܟܐ ܫܦܝܪ ܘܐܢ ܐܫܟܚܬ ܪܚܡܐ ܒܥܝܢܘܗܝ ܘܫܦܝܪ ܩܕܡܝܟ ܡܠܟܐ
8,9	ויכתב ככל אשר צוה מרדכי	ܘܟܬܒܘ ܟܠ ܡܕܡ ܕܦܩܕ ܡܪܕܟܝ	ܘܐܬܟܬܒ ܟܠ ܡܕܡ ܕܦܩܕ ܡܪܕܟܝ
9,14	ואת עשרת בני המן תלו	ܘܠܥܣ̈ܪܐ ܒܢܘܗܝ ܕܗܡܢ ܨܠܒܘ ܥܠ ܩܝܣܐ	ܘܠܥܣ̈ܪܐ ܒܢܘܗܝ ܕܗܡܢ ܨܠܒܘ
Esra:			
1,3	מי בכם מכל עמו	ܡܢܘ ܕܐܝܬ ܒܟܘܢ ܡܢ ܟܠܗ ܥܡܐ	ܡܢܘ ܕܐܝܬ ܒܟܘܢ ܡܢ ܟܠܗ ܥܡܗ

---

[1]) S. oben Tab. 4.

Bibel:	Peschitta:	Handschrift:
Esra:		
10,7 ויעבירו קול	ܘܩܒܥ ܒܩ̈ܠ ܟܪܘܙܘܬܐ	ܘܟܒܥ ܒܩ̈ܠ ܟܪܘܙܘܬܐ
ביהודה וירושלים לכל בני הגולה		
Nehemia:		
2,15 ואחי שבר	ܘܗܘܝܬ ܣܒܪ ܒܠܠܝܐ	ܘܗܘܝܬ ܣܒܪ ܒܫܘܪܐ
בחומה ואשוב ואבוא	ܘܐܬܐ ܘܥܠܬ ܒܬܪܥ	ܒܠܠܝܐ ܘܐܬܐ ܘܥܠܬ
בשער הגיא ואשוב	ܢܚܠܐ ܘܗܦܟܬ	ܒܬܪܥܐ ܢܚܠܐ ܘܗܦܟܬ
2,8 ולחומת העיר,	ܘܫܘܪܐ ܕܡܕܝܢܬܐ	ܘܕܫܘܪܐ ܕܡܕܝܢܬܐ
4,6 ויאמרו לנו	ܘܐܡܪܝܢ ܠܗܘܢ	ܘܐܡܪܝܢ ܠܢ
6,1 כי בניתי את	ܕܒܢܝܬܗ ܠܫܘܪܐ	ܕܒܢܝܬܗ ܠܫܘܪܐ ܘܠܐ
החומה ולא נותר	ܘܡܬܪܥܐ ܠܗ ܠܐܒܢܐ	ܫܒܩ ܒܗ ܬܘܪܥܬܐ
בה פרץ גם עד	ܗܘ	ܘܡܬܪܥܐ ܠܗ ܠܐܒܢܐ ܗܘ
העת ההיא		
6,2 והמה חשבים	ܘܗܢܘܢ ܡܬܚܫܒܝܢ ܗܘܘ	ܘܗܢܘܢ ܡܬܚܫܒܝܢ ܗܘܘ
לעשות לי רעה	ܠܡܥܒܕ ܠܝ ܒܝܫܬܐ	ܠܡܥܒܕ ܠܗ ܒܝܫܬܐ
6,11 האיש כמוני יברח	ܓܒܪܐ ܕܐܟܘܬܝ ܢܥܪܘܩ	ܓܒܪܐ ܕܐܟܘܬܗ ܢܥܪܘܩ
7,5 ואמצא ספר היחש	ܘܐܫܟܚܬ ܠܟܬܒܐ ܕܝܚܣ̈ܘܬܐ	ܘܐܫܟܚܬ ܟܬܒܐ ܕܝܚܣ̈ܘܬܐ
העולים בראשונה	ܕܣܠܩܘ ܒܗ	ܕܣܠܩܘ ܒܗ ܒܩܕܡܝܬܐ
ואמצא כתוב בו		ܘܐܫܟܚܬ ܒܗ
8,5 ויפתח עזרא הספר	ܘܦܬܚ ܥܙܪܐ ܣܦܪܐ ܟܬܒܐ	ܘܦܬܚ ܥܙܪܐ ܣܦܪܐ ܟܬܒܐ
לעיני כל העם כי	ܕܢܡܘܣܐ ܠܥܝܢܝ ܟܠܗ	ܕܢܡܘܣܐ ܠܥܝܢܝ ܟܠܗ
מעל כל העם	ܥܡܐ ܘܟܕ ܦܬܚܗ	ܥܡܐ ܡܛܠ ܕܪܡ ܗܘܐ
היה וכפתחו		ܡܢ ܟܠܗ ܥܡܐ ܘܟܕ ܦܬܚܗ
13,14 אשר עשיתי	ܕܥܒܕܬ ܒܒܝܬ ܐܠܗܝ	ܕܥܒܕܬ ܒܒܝܬ ܐܠܗܝ
בבית אלהי	ܘܒܢܛܘܪ̈ܘܬܝ	ܘܒܢܛܘܪ̈ܘܬܗܘܢ
ובמשמרין		

Bibel:	Peschitta:	Handschrift:
I. Chron.:		
1,44.45 וימלך תחתיו יובב בן זרח מבצרה וימת יובב וימלך תחתיו חושם	ܘܐܡܠܟ ܒܐܬܪܗ ܝܘܒܒ ܒܪ ܙܪܚ ܡܢ ܒܘܨܪܐ. ܘܐܡܠܟ ܒܐܬܪܗ ܚܫܘܡ	ܘܐܡܠܟ ܒܐܬܪܗ ܝܘܒܒ ܒܪ ܙܪܚ ܡܢ ܒܘܨܪܐ. ܘܡܝܬ ܝܘܒܒ ܘܐܡܠܟ ܒܐܬܪܗ ܚܫܘܡ
16,10.11 ישמח לב מבקשי ה'. דרשו ה' ועזו בקשו פניו	ܢܚܕܐ ܠܒܐ ܕܟܠ ܕܒܥܝܢ ܠܡܪܝܐ ܘܠܬܫܒܘܚܬܗ ܒܥܘ ܦܪܨܘܦܗ	ܢܚܕܐ ܠܒܐ ܕܟܠ ܕܒܥܝܢ ܠܡܪܝܐ. ܒܥܘ ܠܡܪܝܐ ܘܠܬܫܒܘܚܬܗ ܒܥܘ ܦܪܨܘܦܗ
17,2 כל אשר בלבבך עשה כי האלהים עמך	ܟܠ ܡܐ ܕܒܠܒܟ ܐܙܠ ܘܥܒܕ ܗܘܐ	ܟܠ ܡܕܡ ܕܒܠܒܟ ܐܙܠ ܘܥܒܕ ܡܛܠ ܕܡܪܝܐ ܥܡܟ ܗܘܐ
17,11 והכינותי את מלכותו	ܘܐܬܩܢܝܗ ܠܡܠܟܘܬܟ	ܘܐܬܩܢܝܗ ܠܡܠܟܘܬܗ
17,12 הוא יבנה לי בית	ܘܗܘ ܢܒܢܐ ܠܝ ܒܝܬܐ ܠܫܡܝ	ܘܗܘ ܢܒܢܐ ܒܝܬܐ ܠܫܡܝ
19,3 אליך	ܠܘܬܟ	ܠܘܬܟ
19,5 נכלמים מאד	ܕܒܗܬܝܢ ܗܘܘ	ܕܒܗܬܝܢ ܗܘܘ ܛܒ
21,16 וחרבו שלופה בידו נטויה על	ܘܣܝܦܗ ܫܠܝܦܐ ܒܐܝܕܗ ܘܩܐܡ ܠܥܠ	ܘܣܝܦܗ ܫܠܝܦܐ ܘܐܚܝܕ ܒܐܝܕܗ ܘܩܐܡ ܠܥܠ
21,17 ויאמר דויד אל האלהים הלא אני אמרתי למנות בעם ואני הוא אשר חטאתי	ܘܐܡܪ ܕܘܝܕ ܠܡܪܝܐ ܘܐܢܐ ܗܘ ܚܛܝܬ	ܘܐܡܪ ܕܘܝܕ ܠܡܪܝܐ ܐܢܐ ܗܘ ܕܐܡܪܬ ܕܐܡܢܐ ܠܥܡܐ ܘܐܢܐ ܗܘ ܚܛܝܬ
22,10 כאשר דבר עליך	ܐܝܟܢܐ ܕܐܡܪ ܠܗ	ܐܝܟܢܐ ܕܐܡܪ ܠܝ

Bibel:	Peschitta:	Handschrift:
I. Chron.:		
24,5 אלה עם אלה	ܗܠܝܢ ܥܡ ܗܠܝܢ ܡܛܠ	ܗܠܝܢ ܥܡ ܗܠܝܢ ܡܛܠ
כי היו שרי קדש	ܒܢܘ̈ܗܝ	ܕܗܢܘܢ ܗܘܘ ܪ̈ܘܪܒܢܐ
ושרי האלהים מבני		ܒܩܘܕܫܐ ܘܡܫܡ̈ܫܢܐ ܟܗ̈ܢܐ
25,1 ויבדל דויד ושרי	ܘܦܪܫ ܕܘܝܕ ܘܪ̈ܘܪܒܢܘܗܝ	ܘܦܪܫ ܕܘܝܕ ܘܪ̈ܘܪܒܢܐ
הצבא לעבדה	ܚܝܠܐ ܠܬܫܡܫܬܐ	ܚܝܠܐ ܠܬܫܡܫܬܐ
29,23. 24 וישמעו	ܘܐܫܬܡܥܘ ܠܗ ܟܠܗ	ܘܐܫܬܡܥܘ ܠܗ ܟܠܗ
אליו כל ישראל	ܐܝܣܪܐܝܠ ܘܟܠ ܒܢܘ̈ܗܝ	ܐܝܣܪܐܝܠ ܘܟܠܗܘܢ
וכל השרים והגברים	ܕܡܠܟܐ	ܪ̈ܘܪܒܢܐ ܘܐܦ ܒܢܘ̈ܗܝ
וגם כל בני המלך		ܕܡܠܟܐ
II. Chron.:		
6,16 ללכת בתורתי	ܠܡܗܠܟܘ ܩܕܡܝ	ܠܡܗܠܟܘ ܩܕܡܝ
כאשר הלכת לפני	ܒܢܡܘܣܐ	ܒܢܡܘܣܝ
6,24 ואם ינגף עמך	ܩܕܡ ܒܥܠܕܒܒܗ	ܩܕܡ ܒܥܠܕܒܒܐ
ישראל לפני אויב		
6,31 למען ייראוך	ܢܕܚܠܘܢ ܠܡܗܠܟܘ	ܢܕܚܠܘܢ ܠܟ ܠܡܗܠܟܘ
ללכת		
10,17 ובני ישראל	ܘܕܝܬܒܝܢ ܒܩܘܪ̈ܝܐ	ܘܒܢܝ ܐܝܣܪܐܝܠ ܕܝܬܒܝܢ
היושבים בערי	ܕܝܗܘܕܐ ܐܡܠܟܘ ܥܠܝܗܘܢ	ܒܩܘܪ̈ܝܐ ܕܝܗܘܕܐ ܐܡܠܟܘ
יהודה וימלך	ܠܪܚܒܥܡ	ܥܠܝܗܘܢ ܠܪܚܒܥܡ
עליהם רחבעם		
16,3 ויעלה מעלי	ܡܣܬܠܩ ܡܢܝ	ܕܡܣܬܠܩ ܡܢܝ
16,6 וישאו את אבני	ܘܢܣܒܘ ܠܟܐܦ̈ܘܗܝ ܕܪܡܬܐ	ܘܢܣܒܘ ܠܟܐܦ̈ܘܗܝ ܕܪܡܬܐ
הרמה ואת עציה	ܘܠܩܝ̈ܣܐ	ܘܠܩܝ̈ܣܘܗܝ
22,1 את אחזיהו בנו	ܠܐܚܙܝܐ ܒܪܗ ܒܕܘܟܬܗ	ܠܐܚܙܝܐ ܒܪܗ ܙܥܘܪܐ ܒܕܘܟܬܗ
הקטן תחתיו		

	Bibel:	Peschitta:	Handschrift:
	II. Chron.:		
22,6	ירד לראות את	ܢܚܬ ܠܡܚܙܐ ܠܝܗܘܪܡ	ܢܚܬ ܠܡܚܙܐ ܠܝܗܘܪܡ ܒܪܗ
	יהורם בן אחאב	ܒܪܗ ܕܐܚܐܒ ܒܐܝܙܪܥܝܠ	ܕܐܚܐܒ ܒܐܝܙܪܥܝܠ ܡܛܠ
	ביזרעאל כי חלה	ܘܡܛܠ ܟܪܝܗ ܡܟܪܗܐ	ܕܟܪܝܗ ܗܘܐ ܘܡܛܠ ܟܪܝܗ
	הוא ומאלהים		ܡܟܪܗܐ
23,4	זה הדבר אשר	ܗܢܐ ܦܬܓܡܐ ܠܡܥܒܕܟܘܢ	ܗܢܐ ܦܬܓܡܐ ܕܠܡܥܒܕܟܘܢ
	תעשו		
29,9	ובנינו ובנותינו	ܘܒܢܝܢ ܘܒܢܬܢ ܒܫܒܝܐ	ܘܢܫܝܢ ܘܒܢܝܢ ܘܒܢܬܢ
	ונשינו בשבי		ܒܫܒܝܬܐ
32,14	להציל את עמו	ܠܡܦܨܝܘ ܡܫܝܚܠܗܘܢ	ܠܡܦܨܝܘ ܡܫܝܚܠܗܘܢ
	מידי כי יוכל	ܡܢ ܐܝܕܝ. ܘܐܦ ܗܫܐ	ܡܢ ܐܝܕܝ ܕܢܫܟܚ
	אלהיכם להציל		ܡܪܝܐ ܠܡܦܨܝܘܬܟܘܢ
	אתכם מידי ועתה		ܡܢ ܐܝܕܝ ܘܐܦ ܗܫܐ
32,17	אשר לא הצילו	ܠܐ ܐܫܟܚܘ ܠܡܦܨܝܘ	ܠܐ ܐܫܟܚ ܠܡܦܨܝܘܗ
	עמם מידי כן	ܡܫܝܚܠܗܘܢ ܡܢ ܐܝܕܝ.	ܡܫܝܚܠܗܘܢ ܡܢ ܐܝܕܝ
	לא יציל אלהי	ܘܩܪܘ	ܘܐܦ ܠܐܠܗܗ ܕܚܙܩܝܐ
	יחזקיהו עמו		ܠܐ ܡܫܟܚ ܠܡܦܨܝܐ
	מידי. ויקראו		ܡܫܝܚܠܗ ܡܢ ܐܝܕܝ.
			ܘܩܪܘ
35,1	וישחטו הפסח	ܘܢܟܣܘ ܦܨܚܐ ܕܦܛܝܪܐ	ܘܢܟܣܘ ܦܨܚܐ ܒܦܛܝܪܐ
	בארבעה עשר	ܒܝܪܚܐ ܩܕܡܝܐ	ܒܝܪܚܐ ܩܕܡܝܐ
	לחדש הראשון		
35,14,15	והלוים	ܘܠܘܝܐ ܛܝܒܘ ܠܗܘܢ	ܘܠܘܝܐ ܛܝܒܘ ܠܗܘܢ
	הכינו להם ולכהנים	ܘܠܟܗܢܐ ܒܢܝܗ	ܘܠܟܗܢܐ ܒܢܝܗ ܕܐܗܪܘܢ.
	בני אהרן	ܕܐܗܪܘܢ ܕܡܫܡܫܝܢ	ܘܡܫܡܫܝܢ ܗܘܘ
	והמשררים בני אסף	ܒܢܝܗ ܕܐܣܦ	ܒܢܝܗ ܕܐܣܦ

Bibel:	Peschitta:	Handschrift:
II. Chron.:		
36,1 ויקחו עם הארץ את יהואחז	ܘܕܒܪܘ ܥܡܐ ܠܝܗܘܐܚܙ	ܘܕܒܪܘ ܥܡܐ ܕܐܪܥܐ ܠܝܗܘܚܙ
36,8 על ספר מלכי ישראל ויהודה	ܥܠ ܣܦܪܐ ܕܡܠܟܐ ܕܝܗܘܕܐ ܘܕܐܝܣܪܝܠ	ܥܠ ܣܦܪܐ ܕܡܠܟܐ ܕܐܝܣܪܝܠ ܘܕܝܗܘܕܐ



1559192

Heller
Untersuchungen über
die Peschîttâ

Arnold Wajenberg
R 7/22 - 7/25